

Jahresbericht 2022



Inhaltsübersicht

Vorwort Stadtbrandrat M. Weigandt	4+5
Vorwort Bürgermeister J. Herzing	6
Vorwort Vereinsvorsitzender Chr. Popp	7
Organigramm Wachabteilungen Ständige Wache	8
Organigramm Freiwillige Feuerwehr	9
Überregionale Tätigkeiten	10
Personalstand / -statistik / Personalien	11-13
Haushalt	14
Einsatzstatistiken	15 - 18
Einsatzberichte	19 - 39
Ehrenabend	40 - 44
Jahresbericht Flughelfer	45 – 47
Integrierte Leitstelle	48 + 49
Fachbereich Information und Kommunikation (IuK)	50
Beförderungen / Ehrungen / Jubiläen	51 + 52
Lehrgänge an der Feuerweherschule	53
Standortschulungen	54 + 55
World Police & Fire Games	56 + 57
Großübung bei Transgas	58
Nikolausaktion an der Kinderklinik	59
Feuerwehrrente	60
Jahresbericht der Jugendfeuerwehr	61 - 63
Impressum	64
Organigramm gesamte Feuerwehr Aschaffenburg	65

Vorwort Stadtbrandrat Mark Weigandt

Liebe Leserin, lieber Leser,
werte Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,
werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die Berichte zu gewalttätigen Übergriffen auf Rettungskräfte machen uns als Teil der „Blaulicht-Familie“ betroffen. Der Beschuss von Einsatzfahrzeugen mit Pyrotechnik, der Diebstahl von Ausrüstung aus Einsatzfahrzeugen sowie die gezielte Gewalt gegen Einsatzkräfte in der Silvesternacht 22/23 stellen eine Eskalationsstufe dar, die wir bislang in diesem Ausmaß nicht kannten. Wir dürfen als Gesellschaft diesen einzelnen, gewaltbereiten Randalierern keinen Raum für Ihre Aktivitäten lassen. Diese Straftaten müssen konsequent verfolgt, lückenlos aufgeklärt und strafrechtlich geahndet werden.



Gemeinsam müssen wir auf breiter Basis immer wieder deutlich machen, dass jegliche Gewalt gegen Einsatzkräfte in unserer Gesellschaft keinen Platz hat. Umso wichtiger ist es, dass die (lebens-) wichtige Arbeit der Einsatz- und Rettungskräfte wertgeschätzt wird.

Als Aschaffener Feuerwehr wird uns aus der Bevölkerung regelmäßig großes Vertrauen und Respekt für unsere Arbeit entgegengebracht. Die Bürgerinnen und Bürger wissen, dass sie sich auf Ihre Feuerwehr und Integrierte Leitstelle verlassen können. Darüber hinaus erfahren wir auch von unseren politischen Mandatsträgern sowie aus der Stadtverwaltung eine breite Unterstützung. Das ist richtig und wichtig.

Der Aschaffener Stadtrat hat im Juni 2022 nochmals ein deutliches Zeichen der Wertschätzung gesetzt, indem er einstimmig die Einführung einer „Feuerwehr-Rente“ für unsere ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden beschlossen hat. Mit diesem innovativen Modell einer leistungsabhängigen Mitgliederförderung nehmen wir bayernweit eine Vorreiterrolle ein, die hoffentlich zahlreiche Nachahmer finden wird. Den politischen Mandatsträgern möchte ich an dieser Stelle für Ihr klares Votum danken.

Beim Blick in die Jahresstatistik 2022 wird deutlich, dass wir erfreulicherweise in der Feuerwehr zu einem nahezu normalen Dienstbetrieb ohne pandemiebedingte Einschränkungen zurückkehren konnten. Dies spiegelt sich nicht nur in den absolvierten Ausbildungs- und Übungsdiensten, sondern auch in den deutlich gestiegenen Einsatzzahlen wieder. Mit der Indienststellung neuer Fahrzeuge und Geräte wurden weitere Schritte in der Modernisierung des Fuhrparks sowie der Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes 2030 gegangen. Darüber hinaus wurde mit der Umsetzung erster struktureller Maßnahmen aus dem Feuerwehrbedarfsplan 2021 begonnen.

Durch die Fusion der Löschzüge Gailbach und Schweinheim zum neuen Löschzug Gailbach-Schweinheim wurde eine zukunftsfähige, schlagkräftige Einheit gebildet. Gleichzeitig wurde die zugübergreifende Ausbildung und Zusammenarbeit aller Löschzüge forciert. Ebenso wurden die Grundlagen für die Neuaufstellung der Führungsorganisation erarbeitet.

Vorwort Stadtbrandrat Mark Weigandt / 2

In Bezug auf die Feuerwehrbedarfsplanung gilt es, die Planungen für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Leider und den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses zwischen Gailbach und Schweinheim weiter zu verfolgen.

Gleichzeitig muss für das Gelände der Hauptfeuerwache ein „Masterplan“ zur künftigen Entwicklung erarbeitet werden. Ein großes Problem bei allen Neubauten oder Erweiterungen von Gerätehäusern stellt der Umfang der staatlichen Förderung dar.

Während in anderen Bereichen des öffentlichen Hoch- und Tiefbaus sehr hohe Fördersätze ausgelobt sind, ist die Festbetragsförderung bei Feuerwehrgebäuden mit umgerechnet 10% der Bausumme sehr gering. In Anbetracht der allgemein stark gestiegenen Baukosten verliert diese Festbetragsförderung zunehmend an Bedeutung. Hier muss aus Sicht der Feuerwehren eine deutliche Anpassung erfolgen, um den Kommunen entsprechende Bauinvestitionen zu erleichtern.

Zuletzt möchte ich den Blick noch auf den Bereich „Katastrophenschutz“ lenken. In den letzten drei Jahren waren viele ehren- und hauptamtliche Kräfte in die Bewältigung verschiedener Katastrophenlagen eingebunden. Insbesondere die hauptamtlichen Führungskräfte mussten zusätzlich zu Ihrem „Tagesgeschäft“ in den Strukturen der Führungsgruppe Katastrophenschutz sowie diverser Koordinierungsgruppen mitarbeiten. Diese Doppelbelastung ist temporär sicherlich möglich, jedoch darf sie nicht dauerhaft bestehen bleiben. Hier müssen wir uns Gedanken über Lösungsmöglichkeiten machen.

Abschließend danke ich allen ehren- und hauptamtlichen Kräften ganz herzlich für das große Engagement und den persönlichen Einsatz im vergangenen Jahr.

Mein Dank geht auch an die politischen Mandatsträger für das entgegengebrachte Vertrauen sowie die Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel für die Belange der Feuerwehr und Leitstelle.

Für das Jahr 2023 wünsche ich Ihnen und Ihren Familien alles Gute!

Ich schließe mit dem Leitspruch der Feuerwehr

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Mark Weigandt

Stadtbrandrat und Amtsleiter



Vorwort Bürgermeister Jürgen Herzing



Liebe Kameradinnen und Kameraden,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch im dritten Krisenjahr haben die Freiwillige Feuerwehr, die hauptamtlichen Kräfte und das Personal der Integrierten Leitstelle Bayerischer Untermain unschätzbare Leistungen erbracht.

Besonders hart traf die Feuerwehr und die Mitglieder der Führungsgruppe Katastrophenschutz der Überfall auf die Ukraine am 24. Februar und die daraus resultierende Flüchtlingswelle.

Bis zum 11. Mai liefen zwei Katastrophenfälle parallel und wie schon im Jahr 2015, musste schnellstmöglich die Erbhalle hergerichtet und die Obernauer Mehrzweckhalle bereitgehalten werden. Allen, die in dieser Zeit ganz besonders ihre Zeit und Kraft geopfert haben, gilt mein Dank.

Was im Februar noch niemand ahnte: Auch das Frühjahr und der Sommer 2022 sollten buchstäblich heiß werden. Ende März brannte es im Kompostwerk der GBAB. Rund 150 Kräfte der Feuerwehren aus der Region sowie vom Rettungsdienst und dem Aschaffener Ortsverband des Technischen Hilfswerks waren gefordert, Schlimmeres zu verhindern. Im viel zu trockenen Sommer brannte der Stockstädter Wald, und bei über 30 Grad Außentemperatur wurden die Löscharbeiten zur besonderen Herausforderung.

Mit der Feuerwehrrente haben wir schließlich überregional für Aufmerksamkeit gesorgt. Die Stadt honoriert damit das langjährige, ehrenamtliche Engagement von Euch allen, liebe Kameradinnen und Kameraden!

Auch im vergangenen Jahr hat sich wieder gezeigt, dass die Feuerwehr Aschaffenburg mit den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den freiwilligen Einsatzkräften und den Leitstellen-Mitarbeitern auf alle Situationen gut vorbereitet ist und auch schwierige Einsätze meistert.

Ich wünsche allen Feuerwehr-Frauen und -Männern alles Gute!

Herzlichen Dank für den Einsatz im vergangenen Jahr! Ich wünsche mir, dass nach Einsätzen und Übungsabenden alle immer wieder gesund nach Hause kommen.

Und vielen Dank auch an alle Partnerinnen und Partner, die die Bereitschaft zur Einsatzbereitschaft bei Tag und bei Nacht nicht nur akzeptieren, sondern auch oft genug tatkräftig unterstützen.

Ich wünsche allen Feuerwehr-Frauen und -Männern und ihren Familien alles Gute und Gesundheit für die kommende Zeit!

Ihr
Jürgen Herzing
Oberbürgermeister
Referent für Brand und Katastrophenschutz

Vorwort Fw-Vereinsvorsitzender Christian Popp

Liebe Feuerwehrkameradinnen,
liebe Feuerwehrkameraden,

das Jahr 2022 liegt hinter uns. Corona rückte ab dem zweiten Halbjahr immer mehr ins Abseits und ein relativ „normales“ (Vereins-) Leben wurde schrittweise wieder ermöglicht. Das haben auch wir im Verein Freiwillige Feuerwehr Aschaffenburg e.V. erfahren dürfen.

Endlich konnte wieder unsere jährliche Jahreshauptversammlung in Präsenz stattfinden. Auch wenn wir diese zu einem sehr ungewöhnlichen Zeitpunkt im Sommer durchgeführt haben, es war schön, einen Großteil der Mitglieder wieder live zu sehen.



Es war auch unser erstes volles Geschäftsjahr als neue Vorstandschaft. Viel wurde angeregt, ausprobiert und umgesetzt. Klar ist, es konnte bisher noch nicht alles rund laufen, aber wir sind auf einem guten Weg.

Abzuwarten bleibt, was uns das Jahr 2023 für neue Überraschungen schenkt. Aber klar ist, egal was kommt und auch passiert, gemeinsam machen wir das Beste daraus.

Auf jeden Fall freut sich die komplette Vorstandschaft auf ein weiteres gemeinsames und erfolgreiches Jahr zusammen mit all unseren Mitgliedern zu gestalten.

Zum Abschluss möchte ich euch noch ermutigen, mit all euren Wünschen, Fragen oder Anregungen jederzeit auf uns zuzukommen und verbleibe

mit kameradschaftlichen Grüßen
Christian Popp
Erster Vorsitzender



Organigramm Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Wachabteilungen Ständige Wache & ILS Bayer. Untermain

Wachabteilung 1	Wachabteilung 2	Wachabteilung 3	Integrierte Leitstelle				
<p>Wachabteilungsleiter Frank Ritter</p> <p>stv. Wachabteilungsleiter Jürgen Stenger</p> <p>Dennis Baumann Florian Gehrig Roland Hahn Michael Rosenberger Roman Sommer Dominic Spatz Jens Spiegelhalter Philipp Stenger Michael Strauch Robert Utz Andreas Wenzel Sebastian Zimmer</p>	<p>Wachabteilungsleiter Andreas Schwab</p> <p>stv. Wachabteilungsleiter Roberto Zappi</p> <p>Björn Aßmus Christian Beck Philipp Feller Tobias Hartlaub Daniel Hennemann Kevin Kämmerer Peter Klebeck Martin Lischka Stefan Paulson Max Schmitt Florian Spatz Lukas Wagner</p>	<p>Wachabteilungsleiter Markus Kiefer</p> <p>stv. Wachabteilungsleiter Linus Elsesser</p> <p>Manfred Altenberger Fabian Beck Max Christ Florian Faller Florian Großmann Florian Guski Pascal Höll Jens Hoppmann Tim Köhler Hubert Sauer Christoph Schnarr Felix Stöhr</p>	<p style="text-align: center;">Schichtführer</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding-right: 5px;">Stefan Buhlert Florian Jestädt Thorsten Glaab Martin Schmitt</td> <td style="padding-left: 5px;">Peter Swiatkowski Tanja Blaesing Andreas Weber</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding-right: 5px;">Norman Bernard Anja Böcher Christian Bool Jonas Braun Jochen Büttner Fabian Diehm Michael Eizenhöfer Michael Fleckenstein Harald Fries Steffen Glanz Anja Herold</td> <td style="padding-left: 5px;">Georgios Koureas Andreas Kunkel Riccardo Martino Jochen Muckenschnabl Kai Müller Patrick Rausch Christoph Schöffel Alexander Scholl Hubert Staab Axel Vogler Thomas Wütscher</td> </tr> </table>	Stefan Buhlert Florian Jestädt Thorsten Glaab Martin Schmitt	Peter Swiatkowski Tanja Blaesing Andreas Weber	Norman Bernard Anja Böcher Christian Bool Jonas Braun Jochen Büttner Fabian Diehm Michael Eizenhöfer Michael Fleckenstein Harald Fries Steffen Glanz Anja Herold	Georgios Koureas Andreas Kunkel Riccardo Martino Jochen Muckenschnabl Kai Müller Patrick Rausch Christoph Schöffel Alexander Scholl Hubert Staab Axel Vogler Thomas Wütscher
Stefan Buhlert Florian Jestädt Thorsten Glaab Martin Schmitt	Peter Swiatkowski Tanja Blaesing Andreas Weber						
Norman Bernard Anja Böcher Christian Bool Jonas Braun Jochen Büttner Fabian Diehm Michael Eizenhöfer Michael Fleckenstein Harald Fries Steffen Glanz Anja Herold	Georgios Koureas Andreas Kunkel Riccardo Martino Jochen Muckenschnabl Kai Müller Patrick Rausch Christoph Schöffel Alexander Scholl Hubert Staab Axel Vogler Thomas Wütscher						

Der stellvertretende Kommandant Dieter Göpfert, Stadtbrandmeister Philipp Weigel und Lukas Bauer, wie auch der Feuerwehrarzt Rolf Kirchner werden aus den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr gestellt.

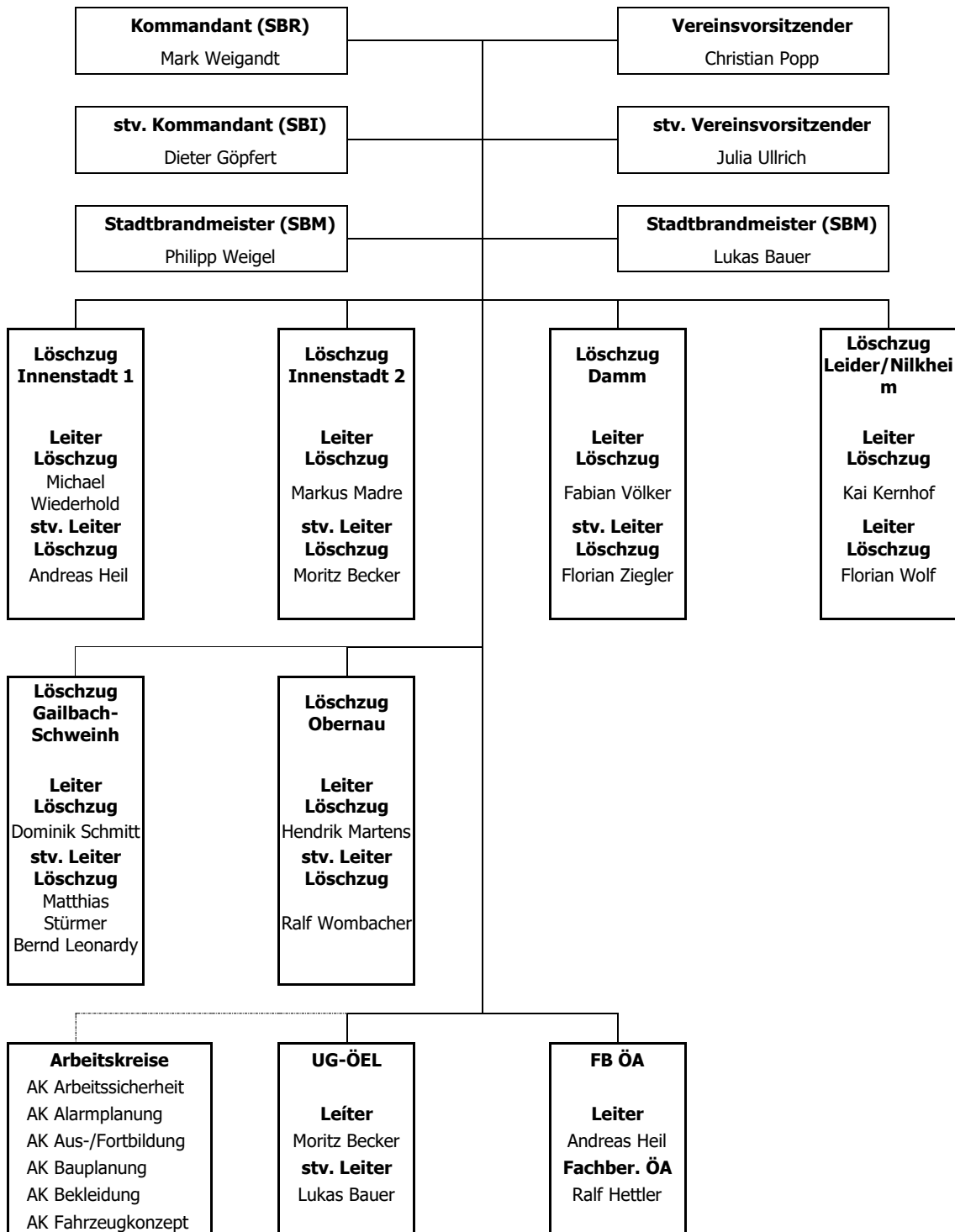
Hinweis:

Das Organigramm der gesamten Feuerwehr Aschaffenburg
ist als Faltblatt am Heftende zu finden.



Funktionsdiagramm – Freiwillige Feuerwehr

(Stand 31.12.2022)



Weitere Funktionen übernehmen im Feuerwehrverein unter anderem Julia Ullrich als Frauenbeauftragte, Sabrina Zimlich als Kassiererin, Iris Wenzel als Steuerbeauftragte und Tasso Ehemann als Schriftführer.

Überregionale Tätigkeiten

Auch in verschiedenen überörtlichen Gremien
sind Kräfte der Aschaffener Feuerwehr integriert.

Bezirksfeuerwehrverband (BFV) Unterfranken:

- stellvertretender Vorsitzender
(bis 22.07.2022): Mark Weigandt
- Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit: Ralf Hettler
- Leiter Fachbereich VB: Joachim Hoos

Landesfeuerwehrverband (LFV) Bayern:

- Landesverbandsausschuss
(bis 22.07.2022): Mark Weigandt
- Fachbereich 4 VB: Joachim Hoos
- Fachbereich 7 ILS, Funk: Mark Weigandt

Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) Bayern:

- AGBF Landesgruppe: Mark Weigandt
- Arbeitskreis „VB/G“: Joachim Hoos
- Arbeitskreis „ILS“: Alexander Herzing
- Arbeitskreis „Aus-/ Fortbildung“: Claus Ullrich, Markus Kiefer

Arbeitsgemeinschaft der kommunal betriebenen
Integrierten Leitstellen (ARGEKommILS):

- Alexander Herzing

Interessengemeinschaft Tauchen der Feuerwehren in Hessen:

- Claus Ullrich, Hubert Sauer

Ausbildung für andere Behörden und Einrichtungen:

Erste Hilfe-Ausbildung und Frühdefibrillation Stadtverwaltung:

- Florian Faller, Markus Kiefer

Brandschutzerziehung Kindertagesstätten und Schulen:

- Christoph Schnarr



Personalstand

zum 31.12.2022

Gerätehäuser / Wachen / Standorte	
nicht ständig besetzt	4
ständig besetzt	1
Aktive Dienstleistende	
weiblich	53
davon Doppelmitglieder (w)	5
männlich	270
davon Doppelmitglieder (m)	52
Gesamt	323
davon Atemschutzgeräteträger	184
davon Hauptberufliche Kräfte	
fwt. Dienst - 2. QE	52
fwt. Dienst - 3. QE	11
fwt. Dienst - 4. QE	1
sonst. Beamte	0
Arbeitnehmer/Tarifbeschäftigte	23
Aktives Führungspersonal	
Gruppenführer in Funktion (FF)	89
Zugführer in Funktion (FF)	39
Führer von Führungsgruppen oder Verbänden in Funktion (FF)	20
Andere Mitglieder	
Passive Mitglieder	202
Fördernde Mitglieder	42
Ehrenmitglieder	2
Jugend	
Jugendgruppen	1
Anwärter weiblich	11
Anwärter männlich	56
Übertritte	21

Personalstatistik ehrenamtliche Kräfte

2022	Löschzug Innenstadt 1	Löschzug Innenstadt 2	Löschzug Damm	Löschzug Leider-Nilkheim	Löschzug Gailbach- Schweinheim	Löschzug Obernau	Flughelfer	SRHT	Taucher
Zugänge	4	10	15	2	21	7	0	0	0
Abgänge	9	32	9	0	15	3	2	0	1
Aktive	29	30	60	42	41	25	15	14	25
Jugend	6	18	12	7	18	9	3	0	0
Passive	26	17	39	26	41	9	0	0	2
Fördernde	10	0	3	4	12	20	0	0	0
Gesamt	71	65	114	79	112	63	18	14	27

Die Kräfte der Jugend, der Flughelfer, der SRHT (Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen) und der Taucher sind in der Regel gleichzeitig den einzelnen Löschzügen zugeordnet.

Indienststellungen

- Mehrzweckfahrzeug MZF4 für den Löschzug Leider-Nilkheim.
- All-Terrain-Vehicle ATV des Löschzug Obernau.
- Einsatzleitwagen ELW1 auf der Hauptfeuerwache.
- Mehrzweckboot MZB auf der Hauptfeuerwache.

Der ehemalige Abrollbehälter AB Strom / Lüfter wurde zum AB Ölwehr umgebaut, hier wurden die Rhein-Rhone Sperren von den beiden bisherigen Ölwehr-Anhängern verlastet.

Personalien

Stadtbrandmeister

Im Rahmen des Ehrenabends 2022 wurde Lukas Bauer durch Oberbürgermeister Jürgen Herzing zum Stadtbrandmeister ernannt.

Stadtbrandinspektor

Im Rahmen der Dienstversammlung am 25.05.2022 wurde Dieter Göpfert für weitere sechs Jahre zum Stadtbrandinspektor gewählt.

Ehrenstadtbrandrat

Der frühere Stadtbrandrat Karl Georg Kolb wurde im Rahmen des Ehrenabends 2022 zum Ehrenstadtbrandrat ernannt.

Neues Personal der Ständigen Wache

Seit dem 1. April verstärkt Michael Fleckenstein,
seit 1. Juli Fabian Diehm und seit 1. November Axel Vogler das Personal der ILS.
Seit 01. Oktober ist Tobias Heyde als Arbeitsbereichsleiter IT-Systeme in der ILS

In den Löschzügen

Bei den Neuwahlen im Löschzug 7 wurde Matthias Stürmer am 27.03.22 zum Zugführer gewählt. Aufgrund der unmittelbar bevorstehenden Fusion der Löschzüge Gailbach und Schweinheim wurde auf die Wahl eines stv. ZF verzichtet.

Am 02.04.2022 haben sich die Löschzüge 6 und 7 im Rahmen einer konstituierenden Versammlung zum gemeinsamen Löschzug Gailbach-Schweinheim zusammengeschlossen. Die fusionierte Einheit wird durch Dominik Schmitt, Matthias Stürmer und Bernd Leonardy geführt.

Auf der Versammlung des Löschzuges Innenstadt 2 am 05.12.22 wurden Markus Madre zum Leiter des Löschzuges und Moritz Becker zum stv. Leiter des Löschzuges gewählt.

Jugendfeuerwehr

Im Rahmen der Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehr Aschaffenburg am 03.05.2022 fanden turnusgemäße Neuwahlen der Stadtjugendfeuerwehrleitung statt. Hier wurde Sina Reinhardt zur neuen Stadtjugendfeuerwehrwartin gewählt. Sie wird von Philipp Frey und Sven Girth vertreten.

Haushalt 2022

Haushaltsansätze 2022

Amt für Brand- und Katastrophenschutz Stadt Aschaffenburg

Verwaltungshaushalt	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
UA 1300 Brandschutz	250.500 €	6.902.400 €	6.651.900 €
UA 1400 Katastrophenschutz	2.158.000 €	2.427.800 €	269.800 €
UA 1601 Integrierte Leitstelle	2.853.000 €	3.093.400 €	240.400 €

Anteil Stadt AB

Vermögenshaushalt	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
UA 1300 Brandschutz	17.500 €	1.496.200 €	1.478.700 €
UA 1400 Katastrophenschutz	0 €	300.000 €	300.000 €
UA 1601 Integrierte Leitstelle		Über ZRF-Haushalt abgebildet!	

Summe Verwaltungs-/ Vermögenshaushalt	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
UA 1300 Brandschutz	268.000 €	8.398.600 €	8.130.600 €
UA 1400 Katastrophenschutz	2.158.000 €	2.727.800 €	569.800 €
UA 1601 Integrierte Leitstelle			240.400 €

Summe gesamt 8.940.800 €



Einsatzstatistik

01.01.2022 bis 31.12.2022

(Maschinell erstellt aus dem Einsatzmanagement)

Einsatzarten

Einsätze im abwehrenden Brandschutz (Brände)	426
Einsätze im Technischen Hilfsdienst (Technische Hilfeleistungen (THL))	897
Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen	45
Sicherheitswachen	236
Sonstige Tätigkeiten	26
Summe	1.630

In den o.a. Werten sind 230 Fehlalarmierungen enthalten.

Eingesetztes Personal (geleistete Einsatzstunden)

ehrenamtlich Fw-Dienstleistende	10.367
hauptamtliche Fw-Kräfte	14.274
Kdt. /stv. Kdt.	242
Summe	24.883

Personenrettung/Schäden

Bei Einsätzen betreute/versorgte Personen	86
Bei Einsätzen gerettete Personen	63
Bei Einsätzen gerettete Personen über Feuerwehrleitern	36
Bei Einsätzen hilflos vorgefundene Personen (z.B. Wohnungsöffnung)	44
Bei Einsätzen medizinisch erstversorgte Personen	22
Bei Einsätzen tot geborgene Personen	4
Bei Einsätzen tot vorgefundene Personen (z.B. Wohnungsöffnung)	8
First Responder: gerettete Personen	46
First Responder: Personen, bei denen keine Rettung mehr möglich war	5

Eigene Personenschäden

Bei Einsätzen verletzte Feuerwehrdienstleistende	2
--	---

Brände

Brand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht	21
Brandnachschau	23
Einsatz nicht mehr erforderlich (z.B. abbestellt)	13
Großbrand	6
Kleinbrand	116
Mittelbrand	28
Summe	207

Einsatzstatistik / 2

Technische Hilfeleistungen (THL)

Absturzgefährdete Teile (Dachteile, Antennen, Gerüste, Eiszapfen)	2
Einsatz nicht mehr erforderlich (z.B. abbestellt)	14
Einsatz zur technischen Hilfeleistung nicht mehr erforderlich	24
Hochbauunfall, Einsturz/Einsturzgefahr von Gebäuden	1
Hochwasser, Überschwemm., gefährdete Dämme, Eisstau	10
Insekten	1
Ölspur, Öl auf Fahrbahn	152
Organisierte Erste Hilfe (First Responder)	153
Raun-/Wohnungsöffnung bei akuter Gefahr	118
Sonstige Hilfeleistungen	89
Störung von Aufzügen, Fahrtreppen, Maschinen, techn. Geräten	19
Sturmschäden	29
Tierunfall (Tierbergung)	71
Überregionale Hilfeleistung (außerhalb Bayerns)	2
Unfall mit Aufzügen, Fahrtreppen, Maschinen, techn. Geräten	1
Unfall mit Schienenfahrzeugen	1
Unfall mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernis	75
Unterstützung Polizei	5
Unterstützung Rettungsdienst (Erste Hilfe, kein First Responder)	3
Unterstützung Rettungsdienst (Reanimation, kein First Responder)	1
Unterstützung Rettungsdienst (z.B. Tragehilfe)	80
Unwetterschäden (z.B. vollgelaufene Keller, Überflutung)	1
Vermisste Personen	7
Wasser-/Eisunfall	4
Wasserschäden (z. B. Rohrbruch, geplatzter Wasserschlauch)	26
Summe	889

Einsatzstatistik / 3

Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen

Brand mit Beteiligung chemischer Gefahrstoffe	1
Einsatz nicht mehr erforderlich (z.B. abbestellt)	2
Gasaustritt	4
Gefahrstoff (unklar, fest/flüssig)	1
Gefahrstoffaustritt chemisch	5
Gefahrstoff-Fund (kleine Menge)	1
Gefahrstoff/Geruch (unklar, gasförmig)	7
Ölschaden Gewässer	2
Ölschaden Land (keine Ölspur)	1
Verkehr- Auslaufender Kraftstoff aus Fahrzeug	15
Verkehr- Unfall mit ABC-Gefahrstoffen	1
Summe	40

Fehlalarmierungen

Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)	36
BMA- Täuschungs-/Falschalarm	73
BMA- Technischer/Blinder Alarm	84
Böswilliger Alarm (missbräuchl. Alarmierung)	9
Hausnotruf-Blinder Alarm	1
Rauchwarnmelder- Blinder Alarm	29
Summe	232

Sicherheitswachen

Arbeiten mit offenem Feuer/Licht (z.B. Schweißen, Funkenflug)	2
Ausstellung/Messe	3
Bühne/Theater/große Szenenfläche	212
Feuerwerk/offenes Feuer	4
Sonstige Veranstaltungen	15
Summe	236

Sonstige Tätigkeiten

Summe	26
--------------	-----------

Einsätze und Aktivitäten in den einzelnen Einheiten

2022	Löschzug Innenstadt 1	Löschzug Innenstadt 2	Löschzug Damm	Löschzug Leider-Nilkheim	Löschzug Gailbach-Schweinheim	Löschzug Obernau	Flughelfer	SRHT	Taucher
Alarmierungen	227	215	71	46	227	25	4	0	7
Übungen/Ausbildungen	26	31	37	26	45	28	7	19	6
Sicherheitswachen	60	45	41	47	50	44	0	0	0
Sonst. Veranstaltungen	25	2	22	4	30	0	0	0	1
Anzahl Feuerwehrkräfte	2.790	1.795	1.831	907	2.167	615	0	9	114
Gesamtstunden	8.295	6.642	3.835	2.000	8.666	2.012	554	795	483

Weiterhin leisteten 3.157 Feuerwehrleute in den Löschzügen bei 309 Übungen, Schulungen und sonstigen Veranstaltungen 15.911 Stunden. Unberücksichtigt bleiben die zug- und feuerwehrübergreifenden Ausbildungen und Veranstaltungen.

All Terrain Vehicle (ATV) in Obernau stationiert

13. Mai 2022

Die Einsatzabteilung Obernau beschaffte ein ATV (All Terrain Vehicle) für Erkundungen und Personensuchen in unwegsamem Gelände.

Den feuerwehrtechnischen Ausbau führte die Fa. Weinhold aus Hösbach durch.

Der ebenfalls beschaffte Anhänger kann zum Transport von Material in unwegsamem Gelände sowie größeren Einsatzstellen genutzt werden.



Einsätze Januar

Gefahrgutaustritt im Hafen

10. Januar 2022

Ein Großaufgebot an Einsatzkräften rückte in der Nacht zum Montag in den Aschaffener Staatshafen an. Auf dem Betriebsgelände einer Spedition war eine Chemikalie ausgetreten. Gegen 1.30 Uhr wurde die Integrierte Leitstelle Bayerischer Untermain verständigt, dass bei Verladearbeiten durch einen Stapler zwei Fässer mit Chemikalien beschädigt wurden und die Flüssigkeit austrat.

Unverzüglich wurde die Feuerwehr Aschaffenburg mit Kräften der Ständigen Wache und mehrerer Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert. Neben Streifen der Aschaffener Polizei wurde auch der Rettungsdienst und der Einsatzleiter Rettungsdienst in den Hafen gesandt.

Vor Ort wurde durch die Feuerwehr der Bereich weiträumig abgesperrt, die Fässer unter Schutzanzügen und Atemschutz abgedichtet und die Chemikalie zur Herstellung von Kunststoff abgebunden.

Die Betriebsmitarbeiter hatten vorbildlich den Gefahrenbereich bereits geräumt und sich an vorgegebenen Sammelpunkten eingefunden.

Aufgrund der großen Personenanzahl an Betriebsangehörigen wurden weitere Rettungsmittel und Notärzte vorsorglich zur Sichtung der Betroffenen hinzu alarmiert.

Drei Mitarbeiter wurden zur weiteren Abklärung in Krankenhäuser eingeliefert.



Einsätze Januar

Zimmerbrand in der Herrleinstraße

15. Januar 2022

Schnell konnte die Feuerwehr am Samstagvormittag einen Zimmerbrand in der Herrleinstraße unter Kontrolle bringen.

Kurz nach 10.30 Uhr war aus einer Wohnung in einem Wohnkomplex eine starke Rauchentwicklung gemeldet worden. Sofort alarmierte die Integrierte Leitstelle Bayerischer Untermain die Feuerwehr Aschaffenburg mit den Kräften der Ständigen Wache und mehreren Innenstadtlöschzügen, wie auch mehrere Rettungswagen und einen Notarzt. Vor Ort mussten sich die Einsatzkräfte unter Atemschutz gewaltsam Zutritt zur betroffenen Wohnung verschaffen. Schnell konnte der Brand abgelöscht werden. Der Wohnungsinhaber befand sich noch in den Räumen und musste von der Feuerwehr gerettet und an den Rettungsdienst übergeben werden.

Nach einer notärztlichen Erstversorgung wurde der Mann ins Aschaffener Klinikum eingeliefert, von wo er per Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik verlegt werden sollte. Das gesamte Mehrfamilienhaus wurde geräumt. Die Mieter konnten nach etwa einer Stunde wieder in ihre Räume zurückkehren.

Während des Einsatzes waren die Herrleinstraße und die Schweinheimer Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Bezüglich der Brandursache und Schadenshöhe hat die Kriminalpolizei Ermittlungen aufgenommen.



Einsätze Februar

LKW-Unfall auf der A3 bei Aschaffenburg

03. Februar 2022

Für eine stundenlange Vollsperrung sorgte ein LKW-Unfall auf der A3 bei Aschaffenburg. Gegen 8.45 Uhr fuhr ein mit Stahlteilen beladener Sattelzug aufgrund technischer Probleme mit relativ langsamer Geschwindigkeit auf dem rechten Fahrstreifen. Der 46-jährige Fahrer eines nachfolgenden Sattelzuges, der mit Datteln beladen war, erkannte die Situation zu spät, versuchte noch auszuweichen, prallte jedoch in das Heck des vorderen Lastwagens. Nach dem Zusammenstoß kam der auffahrende Sattelzug quer auf der Fahrbahn zum Stehen. Der Unfallverursacher erlitt bei dem Zusammenstoß leichte Verletzungen. Er wurde nach einer notärztlichen Erstversorgung zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus eingeliefert. Die beiden Insassen des vorderen Lastwagens blieben unverletzt.

Laut Polizei wurde ein Auto durch umherfliegende Trümmerteile beschädigt. Im Stau kollidierte noch ein weiteres Fahrzeug mit einem Pkw-Anhänger. Verletzt wurde hierbei niemand, es entstand nur Sachschaden.

Die Feuerwehr Aschaffenburg war mit Kräften der Ständigen Wache des Löschzug 3 Damm und mehreren Innenstadt-Löschzügen im Einsatz, sowie auch die Feuerwehr Waldaschaff. Die Einsatzkräfte sicherten die Unfallstelle ab, reinigten die Fahrbahn und übernahmen die Ausleitung an der Anschlussstelle Aschaffenburg-Ost.

Beide Lastzüge waren nach der Kollision nicht mehr fahrbereit und mussten von Abschleppunternehmen geborgen werden. Auch das Auto, welches in den Pkw-Anhänger geprallt war, wurde abgeschleppt.

Zur Beseitigung auslaufender Betriebsstoffe war eine Fachfirma eingesetzt.

Die Richtungsfahrbahn Frankfurt war über mehrere Stunden komplett gesperrt. Es kam auch auf den Umleitungsstrecken zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

Der Gesamtschaden bewegt sich im höheren fünfstelligen Bereich.



Einsätze Februar

Brennende Fahrzeuge in der Webergasse

20. Februar 2022

Fünf PKW sind am frühen Sonntagmorgen auf einem Parkplatz in der Aschaffenburg Altstadt komplett ausgebrannt.

Um 6 Uhr wurden Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst zu dem Feuer in der Webergasse alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte standen fünf geparkte Fahrzeuge lichterloh in Flammen. Das Feuer hatte bereits eine Hausfassade in Mitleidenschaft gezogen und am angrenzenden Gebäude ein Fenster beschädigt.

Mit rund 30 Einsatzkräften der Ständigen Wache und mehrerer Innenstadtlöschzüge war die Feuerwehr Aschaffenburg angerückt und konnte den Brand schnell unter Kontrolle bringen. Alle fünf betroffenen Autos haben nur noch Schrottwert.

Bezüglich der Brandursache hat die Kriminalpolizei Aschaffenburg Ermittlungen aufgenommen.

Der entstandene Sachschaden summiert sich auf mehrere zehntausend Euro.



Einsätze März

Verkehrsunfall an der Kreuzung Großostheimer Straße/Darmstädter Straße

03. März 2022

Zu einem Verkehrsunfall an der Kreuzung Großostheimer Straße / Darmstädter Straße / Willigisbrücke wurden die Kräfte der Ständigen Wache gegen 12.30 Uhr alarmiert.

Eine Mercedes-Fahrerin, die von der Willigisbrücke kommend über die Großostheimer Straße stadtauswärts fuhr, hatte vermutlich eine rote Ampel übersehen und war in einen Opel geprallt, der von der Darmstädter Straße kam. Durch die Wucht des Zusammenstoßes wurde der Opel noch gegen einen Ampelmast geschoben, der abknickte.

Sowohl Unfallverursacherin, deren Sohn, der auf dem Beifahrersitz des Mercedes saß und der Opel-Fahrer wurden bei dem Unfall leicht verletzt und nach einer Erstversorgung durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus eingeliefert

Bis die Fahrzeugwracks geborgen waren, musste der Kreuzungsbereich teilweise gesperrt werden. Die Feuerwehr Aschaffenburg reinigte die Straße und sicherte die Unfallstelle ab.



Einsätze März

Brand bei Altpapierverwerter in der Glattbacher Straße

25. März 2022

Zu einem Feuer bei einem Altpapierverwerter in der Glattbacher Straße im Aschaffener Stadtteil Damm wurde die Feuerwehr Aschaffenburg kurz nach 15 Uhr alarmiert.

Aus bisher ungeklärten Gründen waren in einer Lagerhalle mehrere Kubikmeter Altpapier in Brand geraten. Als die ersten Kräfte der Ständigen Wache eintrafen, ließen sie sofort mehrere Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr nachalarmieren.

Auch die Werkfeuerwehr der DS Smith stand vorsorglich zur Unterstützung bereit und bereitete eine zusätzliche Wasserversorgung vom DS-Gelände vor.

Schnell konnten die Einsatzkräfte das Feuer unter Kontrolle bringen. Aufwendig gestalteten sich die Nachlöscharbeiten. Um die letzte Glutnester ablöschen zu können, musste das Altpapier teilweise umgeschichtet werden.

Ein Mitarbeiter des Unternehmens zog sich eine Rauchvergiftung zu. Er wurde nach einer notärztlichen Erstversorgung in ein Krankenhaus eingeliefert.



Einsätze März

Lagerhallenbrand in der Obernburger Straße

29. März 2022

Am Montag den 28.3.2022 gegen 18:25 Uhr wurde die Feuerwehr Aschaffenburg zu einem Großbrand auf dem Gelände des Aschaffener Kompostwerks alarmiert.

In einer Lagerhalle waren mehrere hundert Kubikmeter Restmüll in Brand geraten.

Bereits bei der Anfahrt zur Einsatzstelle konnte eine große Rauchsäule wahrgenommen werden und bei Eintreffen der ersten Kräfte stand die Halle bereits im Vollbrand.

Sofort wurde mit den Löschmaßnahmen begonnen um die noch intakten Bereiche der Halle zu schützen und eine Ausbreitung auf andere Gebäude zu verhindern.

Aufgrund der Lage wurde gleich eine Alarmstufenerhöhung vorgenommen und weitere Einsatzkräfte zur Einsatzstelle disponiert.

Die Löscharbeiten gestalteten sich schwierig, da aus Sicherheitsgründen kein Löschtrupp in das Gebäude vorgehen konnte. Es wurde zunächst versucht den Brand von außen unter Kontrolle zu bringen. Unter anderem waren auch zwei Drehleitern mit Wenderohren im Einsatz. Mit Wärmebildkameras wurde festgestellt, dass die Brandnester bereits tief in den Müllberg eingedrungen waren. Im Verlauf der Löscharbeiten wurde dann schweres Gerät eingesetzt. Unter Zuhilfenahme von einem Radlader und mehreren Baggern mit Greifern wurde das Brandgut verteilt und zum Ablöschen ins Freie verbracht.

Aufgrund der enormen Rauchentwicklung wurde entschieden, eine offizielle Warnung der Bevölkerung einzuleiten. Hier wurde über verschiedene Medien, unter anderem auch die Warnapp Nina, gegen 20:00 Uhr eine Warnung herausgegeben, dass in den Bereichen der Stadtteile Leier – Nilkheim und den Gemeinden Stockstadt, Mainaschaff und Kleinostheim die Fenster und Türen vorsichtshalber zu schließen sind. In diesen Bereichen wurden während des Einsatzes durch einen Erkundungstrupp Messungen durchgeführt. Es konnte keine Gefährdung mit den Messgeräten der Feuerwehr nachgewiesen werden und gegen 23:30 Uhr wurde Entwarnung gegeben.

Glücklicherweise gab es bei diesem Einsatz keine Verletzte.

Einsatzende war gegen 4:00 Uhr am folgenden Dienstag.

Insgesamt waren mehr als 150 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Aschaffenburg, zwei Löschzüge von Freiwilligen Feuerwehren aus dem Landkreis Aschaffenburg, der Gerätewagen Messtechnik sowie das THW, der Rettungsdienst und die Polizei vor Ort. Der Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg, Jürgen Herzing, war ebenfalls an der Einsatzstelle, um sich ein Bild von der Lage zu machen.

Die Kriminalpolizei hatte bereits mit den Ermittlungen vor Ort begonnen.

Die Schadenshöhe dürfte in den siebenstelligen Bereich gehen.

(Text: Andreas Heil / Fotos: Ralf Hettler)

Einsätze März

Lagerhallenbrand in der Obernburger Straße / 2



Einsätze April

Verkehrsunfall auf dem Ostring

02. April 2022

Drei Menschen wurden am späten Freitagabend bei einem Verkehrsunfall auf dem Aschaffenburg Ostring verletzt.

Gegen 22.45 Uhr fuhr ein 24-jähriger BMW-Fahrer von der Ludwigsallee kommend auf den Ostring in Richtung Damm auf. Vermutlich wurde ihm dabei die regennasse Fahrbahn zum Verhängnis. Der BMW-Fahrer verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug, welches auf die Gegenfahrbahn kam und dort frontal von einem entgegenkommenden Ford erfasst wurde.

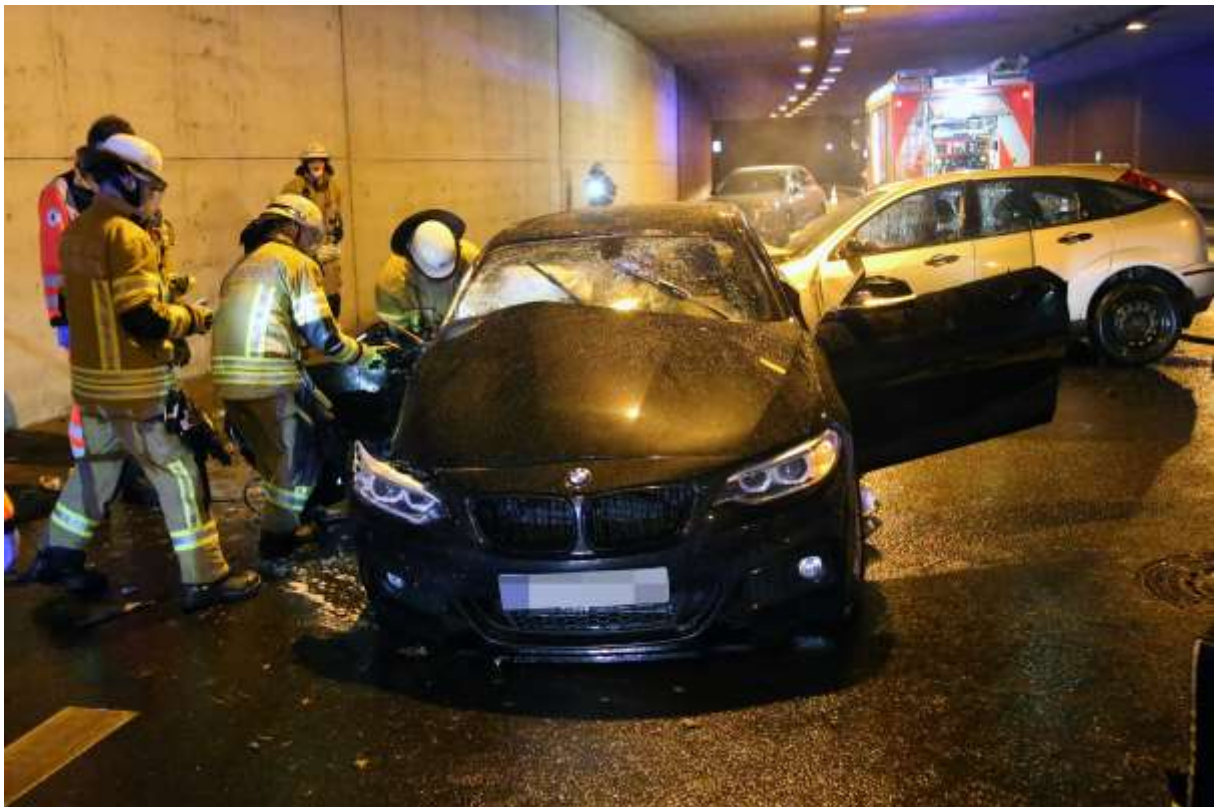
Bei dem Zusammenstoß wurde die Beifahrerin im BMW im Auto eingeschlossen. Sie musste von der Feuerwehr mittels hydraulischen Rettungsgeräten befreit werden. Während der BMW-Fahrer, wie auch der 43-jährige Fordfahrer leicht verletzt wurden, erlitt die Beifahrerin im BMW schwerere Verletzungen. Alle drei wurden nach einer Erstversorgung durch Notarzt und Rettungsdienst in Krankenhäuser eingeliefert.

Die Feuerwehr Aschaffenburg war mit den Kräften der Ständigen Wache und mehreren Löschzügen der Freiwilligen Feuerwehr im Einsatz.

Durch die Feuerwehrkräfte wurde die Unfallstelle abgesichert und die Fahrbahn gereinigt.

An beiden Autos entstanden wirtschaftliche Totalschäden, welche sich auf mehrere zehntausend Euro summieren. Sie mussten abgeschleppt werden.

Kurzzeitig war die Ringstraße komplett gesperrt



Einsätze April

Garagenbrand in Leider

18. April 2022

Am Ostersonntag kurz nach 13.00 Uhr wurde die Feuerwehr Aschaffenburg zu einem Wohnhausbrand in den Stadtteil Leider gerufen. Schon über 50 Notrufe meldeten eine weithin sichtbare Rauchsäule.

Die ersten eintreffenden Kräfte fanden ein Fahrzeug brennend in der Garage vor. Auch die Garage selbst war bereits in Vollbrand geraten sowie die Fassade und ein Teil des Dachstuhls hatten Feuer gefangen.

Es wurde sofort mit den Löschmaßnahmen im Außenbereich begonnen. Von der Drehleiter aus wurden die Fassade und der Dachstuhl abgelöscht. Mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz suchten das Einfamilienhaus nach Bewohnern ab. Hier konnte rasch Entwarnung gegeben werden.

Als eine Herausforderung stellte sich die Fassade heraus, da hier das Feuer bereits unter die Dämmung gedrungen war und diese dann großflächig zur Absuche nach Brandnestern entfernt werden musste.

Nach knapp 2 Stunden konnte ein Großteil der Feuerwehr den Einsatzort verlassen.

Zur Brandursache und Schadenshöhe kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden.

Hier hat die Kripo die Ermittlungen aufgenommen. Glücklicherweise gab es keine Verletzten. Neben den hautamtlichen Kräften der Feuerwehr Aschaffenburg waren mehrere Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr im Einsatz.

Die Freiwillige Feuerwehr aus Stockstadt unterstützte mit einer zweiten Drehleiter.

Zur Absicherung der Einsatzkräfte war der Rettungsdienst mit mehreren Fahrzeugen vor Ort. Die Polizei sicherte die Einsatzstelle ab.

Text: Andreas Heil / Foto: Ralf Hettler



Einsätze Mai

Verkehrsunfall auf der Ebertbrücke

07. Mai 2022

Bei einem Zusammenstoß zwischen einem Sattelzug und einem Motorrad wurde der Motorradfahrer so stark verletzt, dass er in ein Krankenhaus eingeliefert werden musste.

Gegen 16.45 Uhr wollte ein Sattelzugfahrer von der Ebertbrücke kommend nach links auf die B8 in Richtung Kleinostheim abbiegen. Zeitgleich war ein Motorradfahrer von der B8 kommend nach links in Richtung Schillerstraße unterwegs. Der Zweiradfahrer kollidierte mit dem Sattelzug und stürzte. Dabei wurde er so stark verletzt, dass er nach einer Erstversorgung durch einen zufällig hinzugekommenen Notarzt und der Besatzung eines Rettungswagens ins Krankenhaus eingeliefert werden musste.

Nach ersten Erkenntnissen der Polizei hatte der Lkw-Fahrer das Rotlicht an der Ampelkreuzung missachtet.

Die Feuerwehr Aschaffenburg sicherte die Unfallstelle ab und reinigte die Fahrbahn. Die Kreuzung musste teilweise gesperrt werden, was zu erheblichen Rückstaus in alle Richtungen führte.

Während der Lkw eigenständig weiterfahren konnte, musste das Motorrad abgeschleppt werden. Der Gesamtschaden summiert sich auf mehrere tausend Euro.



Einsätze Juni

Kellerbrand in Schweinheim

26. Juni 2022

Nach einem Brand in der Sodener Straße im Aschaffener Stadtteil Schweinheim ist ein Einfamilienhaus vorerst unbewohnbar.

Kurz nach 19.30 Uhr wurde die Aschaffener Feuerwehr mit den Kräften der Ständigen Wache und mehreren Löschzügen der Freiwilligen Feuerwehr zu dem Kellerbrand alarmiert. Als die ersten Einsatzkräfte eintrafen, drang bereits dichter Rauch aus allen offenen Fenstern des Hauses. Die Bewohner hatten sich bereits selbst in Sicherheit gebracht.

Durch den dichten Rauch erwies sich die Suche nach dem Brandherd als sehr schwierig. Unter Atemschutz konnten die Angriffstrupps das Feuer schließlich im Bereich einer Sauna lokalisieren und schnell unter Kontrolle bringen. Die Nachlöscharbeiten dauerten jedoch noch längere Zeit an, da hierfür Holzverkleidungen entfernt werden mussten, um letzte Glutnester ablöschen zu können.

Die Kriminalpolizei hat Ermittlungen bezüglich der Brandursache und Schadenshöhe aufgenommen. Ein technischer Defekt an der Sauna ist als Auslöser des Feuers nicht auszuschließen.



Einsätze Juli

Verkehrsunfall auf der A3 bei Aschaffenburg

29. Juli 2022

Bei einem Verkehrsunfall auf der A3 ist 29-jähriger Mercedes-Fahrer verstorben. Er war mit seinem Fahrzeug auf einen Lastwagen aufgefahren, der sich auf dem Verzögerungstreifen eines Parkplatzes befand.

Kurz nach 3 Uhr hatte sich der Verkehrsunfall in Fahrtrichtung Nürnberg ereignet. Nach derzeitigem Ermittlungsstand waren ein Mercedes und ein rumänischer Sattelzug auf der A3 bei Aschaffenburg unterwegs. Offenbar wollten beide kurz hintereinander auf den Parkplatz Strietwald ausfahren. Aus noch zu ermittelnden Gründen stieß der Mercedes hierbei auf dem Verzögerungstreifen in das Heck des Aufliegers. Durch die Wucht des Aufpralls erlitt der PKW-Fahrer schwerste Verletzungen. Für den Mann kam jede Hilfe zu spät. Er verstarb noch an der Unfallstelle. Um den tödlich Verletzten aus dem zerstörten Mercedes bergen zu können, mussten die Einsatzkräfte der Feuerwehr hydraulisches Rettungsgerät einsetzen.

Die Feuerwehr Aschaffenburg, die mit Kräften der Ständigen Wache und mehreren Löschzügen der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert war, leuchtete und sicherte die Unfallstelle ab. Um den Unfallhergang rekonstruieren zu können, wurde auch ein Sachverständiger hinzugezogen. Zudem befanden sich ein Rettungswagen des Malteser Hilfsdienstes und eine Notärztin im Einsatz. Beide beteiligten Fahrzeuge mussten abgeschleppt und der mit etwa zehn Tonnen beladene Sattelzug umgeladen werden.



Einsätze August

Kabelbrand in der Werkstraße

08. August 2022

Für einen Stromausfall in mehreren Straßen sorgte in der Nacht zum Montag ein Kabelbrand auf dem Gelände der Aschaffener Versorgungsgesellschaft.

Gegen 3.15 Uhr hatte ein Anwohner Feuerschein auf einem Werkstattgebäude innerhalb des Betriebsgeländes gemeldet. Daraufhin wurde die Aschaffener Feuerwehr mit den Kräften der Ständigen Wache und mehreren Löschzügen der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert.

Als die ersten Kräfte eintrafen, konnten diese Feuerschein auf dem Flachdach des eingeschossigen Gebäudes feststellen. Vermutlich aufgrund eines technischen Defektes war es zum Brand einer Hochspannungsleitung gekommen. Nachdem die Leitung automatisiert abgeschaltet war, konnte der Brand schnell gelöscht werden.

Durch den Brand kam es in Teilen Schweinheims zu einem Stromausfall. Betroffen hiervon waren unter anderem auch die Feuerwache, die Leitstelle und der Schlachthof. Der Betrieb in der Leitstelle konnte durch die Notstromversorgung uneingeschränkt aufrecht erhalten werden.

Unverzüglich gingen Fachkräfte des Stromversorgers daran, die betroffene Leitung aus dem Netz zu nehmen und die Stromversorgung wieder sicherzustellen. Nach gut 30 Minuten war der Strom wieder da.



Einsätze **September**

Gartenhausbrand Deutsche Straße

12. September 2022

Komplett abgebrannt ist ein Gartenhaus in der Deutschen Straße.

Kurz vor Mitternacht wurde die Aschaffener Feuerwehr mit den Kräften der Ständigen Wache und mehreren Löschzügen zu dem weithin sichtbaren Feuerschein in der Kleingartenanlage Fasanerie/Röderbach alarmiert.

Als die ersten Einsatzkräfte eintrafen, stand das hölzerne Gebäude bereits lichterloh in Flammen.

Schnell konnten mehrere Trupps unter Atemschutz den Brand unter Kontrolle bringen und eine weitere Brandausweitung verhindern.

Vorsorglich stand ein Rettungswagen bereit, musste jedoch nicht eingreifen – verletzt wurde niemand.

Bezüglich der Brandursache hat die Polizei noch in der Nacht Ermittlungen aufgenommen. Der Sachschaden dürfte sich auf mehrere tausend Euro summieren.



Einsätze September

Verkehrsunfall in der Beckerstraße

20. September 2022

Vermutlich, weil ein Senior Gas und Bremse verwechselte, landete sein BMW am Montagabend in einer Garagenwand.

Nach ersten Erkenntnissen wollte der 81-Jährige mit seinem Auto auf einem Parkplatz in der Beckerstraße einparken. Dabei verwechselte er offenbar Gas und Bremse, durchfuhr eine Hecke, fuhr etwa 20 Meter über eine Wiese und prallte in die Rückseite einer Garage. Der Anstoß war so heftig, dass der BMW mit der Front in der Garagenwand zum Stehen kam und dabei noch einen in der Garage geparkten Opel beschädigte und diesen in das Garagentor drückte.

Glück im Unglück hatte offenbar der BMW-Fahrer. Er wurde von der Besatzung eines Rettungswagens durchgecheckt und lediglich zur weiteren Abklärung in ein Krankenhaus eingeliefert.

Durch die Kräfte der Ständigen Wache wurde die Unfallstelle ausgeleuchtet und das beschädigte Garagentor demontiert.

Der Sachschaden dürfte sich nach ersten Erkenntnissen auf weit über 10.000 Euro summieren.



Einsätze Oktober

Verkehrsunfall auf der A3 bei Aschaffenburg

18. Oktober 2022

Vier Menschen wurden bei einem Verkehrsunfall auf der A3 bei Aschaffenburg verletzt. Nach einem Reifenplatzer war ein Opel-Transporter in einen Lastzug geprallt und hatte ein Trümmerfeld hinterlassen.

Kurz nach 4 Uhr war der mit vier Männern besetzte Opel Vivaro auf der Autobahn in Richtung Würzburg unterwegs. Kurz vor der Anschlussstelle Aschaffenburg-Ost platzte an dem Transporter vermutlich ein Reifen, weshalb der 49-jährige Opelfahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Der Opel prallte in den Anhänger eines Gliederzuges, hinterließ ein Trümmerfeld von mehr als 150 Metern und kam schließlich auf dem linken Fahrstreifen zum Stehen. Mehrere nachfolgende Fahrzeuge wurden durch Trümmerteile beschädigt.

Alle vier Insassen des Opels konnten den völlig zerstörten Transporter noch vor Eintreffen der Rettungskräfte verlassen. Sie wurden nach einer Erstversorgung durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus eingeliefert.

Die Feuerwehr Aschaffenburg war mit Kräften der Ständigen Wache und der Freiwilligen Feuerwehr im Einsatz, um die Unfallstelle abzusichern und gemeinsam mit der Autobahnmeisterei die Fahrbahn zu reinigen.

Während der Lastzug durch die Feuerwehr notdürftig fahrbereit gemacht wurde, konnte er die Autobahn noch eigenständig verlassen.

Der Vivaro und ein durch Trümmerteile beschädigter PKW mussten abgeschleppt werden. Nach einer rund zweistündigen Vollsperrung konnte der Verkehr bis zur Bergung der Unfallfahrzeuge auf zwei Fahrstreifen vorbeilaufen.

Der Sachschaden summiert sich im höheren fünfstelligen Bereich.



Einsätze **November**

Verkehrsunfall am Freihofsplatz

08. November 2022

Für erhebliche Verkehrsbehinderungen und hohen Sachschaden sorgte ein Unfall am Aschaffener Freihofsplatz.

Kurz nach 8 Uhr wollte eine BMW-Fahrerin von der Wernbachstraße in den Kreisverkehr einfahren. Dabei übersah sie vermutlich einen bereits im Kreislauf fahrenden Ford und kollidierte mit diesem. Der BMW wurde dabei nach rechts abgewiesen und prallte in eine der beiden Portal-Säulen des denkmalgeschützten Schönborner Hofes. Durch die Wucht des Aufpralls stürzte die massive Sandstein-Säule auf den Gehweg.

Nach einer Sichtung durch einen Notarzt wurde der Ford-Fahrer leicht verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert. Die BMW-Fahrerin wurde ebenfalls vom Notarzt durchgecheckt, blieb jedoch augenscheinlich unverletzt.

Beide Fahrzeuge haben nur noch Schrottwert und mussten abgeschleppt werden. Auch an der Sandstein-Säule entstand erheblicher Sachschaden. Insgesamt dürfte sich die Summe im höheren fünfstelligen Bereich summieren.

Die Feuerwehr Aschaffenburg war mit Kräften der Ständigen Wache und der Freiwilligen Feuerwehr im Einsatz, um die Unfallstelle abzusichern und den Verkehr örtlich umzuleiten. Während der Unfallaufnahme war der Kreisverkehr teilweise gesperrt.

Neben einem Fachberater Bau der Feuerwehr Großostheim begutachteten auch Vertreter städtischer Dienststellen den Schaden an der Sandstein-Säule. Der Zugang zum naturwissenschaftlichen Museum und zum Stadt- und Stiftsarchiv im Schönborner Hof wurde kurzfristig gesperrt und weitere Sicherungsmaßnahmen wurden eingeleitet.



Einsätze **November**

Küchenbrand in der Rotäckerstraße

26. November 2022

Eine explodierte Kaffeemaschine hat im Aschaffener Stadtteil Schweinheim Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst auf den Plan gerufen.

Kurz vor 16.30 Uhr wollte sich ein 58-Jähriger in einem Mehrfamilienhaus in der Rotäckerstraße in Schweinheim einen Kaffee mittels Vollautomaten zubereiten, als es plötzlich einen lauten Knall gab und die Maschine in Flammen stand.

Mitbewohner hatten die Explosion gehört und brachten sich selbst über das bereits stark verrauchte Treppenhaus in Sicherheit.

Durch den Wohnungseigentümer wurden noch eigene Löschmaßnahmen vorgenommen, sodass sich die Feuerwehr, die mit Kräften der Ständigen Wache und mehreren Löschzügen der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert war, auf Nachlöschmaßnahmen beschränken konnte. Anschließend wurde die Maschine ins Freie gebracht. Das gesamte Wohnhaus, welches zuvor geräumt wurde, musste mittels Hochdrucklüftern rauchfrei geblasen werden.

Bei den Löschmaßnahmen hatte sich der Wohnungseigentümer eine Rauchvergiftung und leichte Verbrennungen zugezogen. Nach einer Erstversorgung durch einen Notarzt wurde er in ein Krankenhaus eingeliefert.

Die Polizei geht von einem technischen Defekt an der Maschine aus. Der Sachschaden durch Rauch und Ruß dürfte sich auf mehrere tausend Euro summieren.

Die Hausbewohner, die sich zuvor im Freien in Sicherheit gebracht hatten, konnten nach gut 30 Minuten in ihre Wohnungen zurückkehren.



Einsätze **Dezember**

Verkehrsunfall in der Großostheimer Straße

14. Dezember 2022

Bei einem Verkehrsunfall in Aschaffenburg wurde eine BMW-Fahrerin so schwer verletzt, dass sie im Krankenhaus verstarb.

Gegen 8 Uhr war die 60-jährige mit ihrem BMW auf der Großostheimer Straße/Staatsstraße ST3115 von Aschaffenburg in Richtung Großostheim unterwegs.

In Höhe des Gewerbegebietes Nilkheim kam sie auf die Gegenfahrbahn, wo sie frontal mit einem weiteren entgegenkommenden BMW kollidierte. Nach dem Zusammenstoß landeten beide Fahrzeuge am Fahrbahnrand.

Die Unfallverursacherin musste von der Feuerwehr Aschaffenburg mit hydraulischen Geräten aus ihrem Fahrzeug befreit werden. Nach einer notärztlichen Erstversorgung wurde sie in ein Krankenhaus eingeliefert, wo sie wenig später verstarb.

Der entgegenkommende 26-jährige BMW-Fahrer kam mit leichteren Verletzungen davon. Auch er wurde nach einer Erstversorgung durch Notarzt und Rettungsdienst in eine Klinik eingeliefert.

Als Unfallursache schließt die Polizei einen medizinischen Grund nicht aus.

Eine Sachverständige wurde hinzugezogen, um den genauen Unfallhergang zu rekonstruieren.

Beide Autos haben nur noch Schrottwert. Der Sachschaden summiert sich auf mehrere zehntausend Euro.

Die Staatsstraße war während der Unfallaufnahme und den Bergungsarbeiten mehrere Stunden komplett gesperrt. Der Verkehr wurde örtlich umgeleitet.



Einsätze **Dezember**

Verkehrsunfall auf dem Südring

24. Dezember 2022

Ein schwerer Verkehrsunfall zwischen einem Renault und einem Sattelzug sorgte für eine stundenlange Vollsperrung des Südrings und erhebliche Verkehrsbehinderungen.

Nach ersten Erkenntnissen war der 62-jährige Renaultfahrer gegen 09.20 Uhr auf dem Südring von der Adenauerbrücke kommend in Richtung Innenstadt unterwegs, als er zwischen der Obernauer Straße und der Schweinheimer Straße aus noch ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn kam, dort einen entgegenkommenden Ford streifte und anschließend frontal mit einem Sattelzug kollidierte.

Der Fahrer des Renault musste nach einer Erstversorgung durch Notarzt und Rettungsdienst mit lebensgefährlichen Verletzungen in ein Krankenhaus eingeliefert werden, wo er kurze Zeit später verstarb.

Die Aschaffenburg Feuerwehrr war mit Kräften der Ständigen Wache im Einsatz, um die Unfallstelle abzusichern und die Fahrbahn zu reinigen.

Der Südring musste bis kurz nach 12 Uhr in beide Richtungen gesperrt werden.



Ehrenabend der Feuerwehr Aschaffenburg

06. November 2022

Im Rahmen des diesjährigen Ehrenabends der Freiwilligen Feuerwehr Aschaffenburg konnten Oberbürgermeister Jürgen Herzing und Stadtbrandrat Mark Weigandt zahlreiche Wehrleute befördern und für ihr langjähriges Engagement auszeichnen.

Stadtbrandrat Mark Weigandt blickte in seiner Ansprache auf die Entwicklung der Aschaffener Feuerwehr in den vergangenen Jahren zurück. Die zu Ehrenden, welche auf 25 oder 40 Jahre zurückblicken können, hätten einen steten Wandel erlebt.

Als er selbst beispielsweise 1987 im Löschzug Leider der Feuerwehr beitrug habe das damalige Gerätehaus in der Brunnengasse keine Heizung und keine sanitären Einrichtungen gehabt. Die Umkleidekabine habe sich hinter einem abgetrennten Verschlag in der Fahrzeughalle befunden und Versammlungen hätten aufgrund fehlender Versammlungs- und Schulungsräumen im benachbarten Gasthaus „Weißes Ross“ stattgefunden.

Trotz dieser widrigen Umstände habe die Kameradschaft und das Miteinander die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr angetrieben.

Bis heute habe sich die Aschaffener Feuerwehr technisch und materiell erheblich weiterentwickelt. Kleine Dinge, die früher mühsam erkämpft werden mussten, seien mittlerweile Standard und selbstverständlich. Heute verfüge man über eine zeitgemäße Ausstattung mit Fahrzeugen, modernes Gerät und eine weiterentwickelte persönliche Schutzkleidung. Für die Kameradinnen und Kameraden gebe es ein attraktives Aus- und Fortbildungsangebot.

Dies alles bringe auch einen hohen Finanzbedarf in der Anschaffung und im laufenden Unterhalt. Hier dankte Stadtbrandrat Weigandt dem Stadtrat für die Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel. Dies sei keine Selbstverständlichkeit und zeuge von einem hohen Vertrauen der Politik und der Stadträte in die Arbeit ihrer Feuerwehr.

Trotz all der guten Rahmenbedingungen müssen man auch weiterhin alle Kraft in die stetige Weiterentwicklung der Feuerwehr legen.

Wie früher mache auch heute die Kameradschaft die Feuerwehr aus.

Diesen Geist innerhalb der Feuerwehr gelte es zu verteidigen und wieder mehr zu fördern. Dies sei auch eine Aufgabe der Führungskräfte, die im Rahmen des Ehrenabends befördert oder für ihren langjährigen Dienst ausgezeichnet wurden. „Ihr habt die notwendige Erfahrung, um die jüngeren Kameraden anzuleiten und ihnen die Werte der Feuerwehr zu vermitteln“ so Mark Weigandt.

Ehrenabend der Feuerwehr Aschaffenburg / 2

Oberbürgermeister Jürgen Herzing sprach den zu Befördernden und zu Ehrenden den Dank der Stadt und des Stadtrats aus.

Der Dienst in der Feuerwehr sei etwas ganz Besonderes und in den Gemeinden fest verankert, so Herzing.

Bei vielen Einsätzen seien Routinearbeiten zu erledigen, aber immer wieder müssten Feuerwehrleute ihre Gesundheit oder gar ihr Leben riskieren.

Oftmals sei das Einsatzgeschehen auch für die eingesetzten Einsatzkräfte belasten, betonte der Oberbürgermeister. Hier blickte er beispielhaft auf den Wohnungsbrand in der Dämmer Dorfstraße vor rund 20 Jahren, bei dem eine Familie mit vielen Kindern betroffen war.

Auch der Stadtrat wisse um den Wert der Freiwilligen Feuerwehr und unterstütze diese.

Investitionen in die Feuerwehr seien Investitionen in die Sicherheit der Aschaffener Bürger. Die in der Feuerwehr geleisteten ehrenamtlichen Stunden seien nicht bezahlbar.

Den Wert der Feuerwehr habe unter anderem der Einsatz während der Pandemie gezeigt.

Ehrungen und Beförderungen

Franz Wunderlich (LZ 1), Christoph Belian (LZ 3), Benjamin Stier (LZ 4/5) und Tobias Heyde (LZ 6) wurden zu Löschmeistern, Markus Herzog (LZ 1) und Sebastian Rusek (LZ 4/5) zu Oberlöschmeistern, Dominik Schmitt (LZ 6) zum Hauptlöschmeister, Michael Wiederhold (LZ 1) und Lukas Bauer (LZ 6) zu Brandmeistern, sowie Fabian Völker (LZ 3) und Kai Kernhof (LZ 4/5) zu Oberbrandmeistern befördert.

Für 25 Jahre aktiven Dienst wurden Demir Sezgin (LZ 1), Thomas Maidhof (LZ 3), Benedikt Merget (LZ 3), Matthias Lange (LZ 6) und Wolfgang Abb (LZ 6) mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.

Mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre aktiven Dienst wurden Peter Morgen (LZ 4/5), Frank Bräutigam (LZ 6/7), Ralf Hettler (LZ 8) und Horst Nebel (LZ 8) geehrt.

Für ihre Verdienste um die Jugendfeuerwehr konnte Stadtjugendfeuerwehrwartin Sina Reinhardt die Ehrennadel der bayerischen Jugendfeuerwehr in Silber an Jens Kullmann und Dominik Schmitt überreichen. Weiterhin gab es für Frank Dreifürst, Alexander Kolbert, Vincent Mayer und Florian Steigerwald Präsente der Feuerwehrjugend.

Oberbürgermeister Jürgen Herzing ernannte Lukas Bauer im Rahmen der Feierstunde zum Stadtbrandmeister.

Eine besondere Ehrung hatte Stadtbrandrat Mark Weigandt für seinen Vorgänger im Amt: Er ernannte Karl Georg Kolb zum Ehrenstadtbrandrat.

Fotos/Text: Ralf Hettler und Sina Reinhardt

Ehrenabend der Feuerwehr Aschaffenburg / 3



Im Rahmen der Feierstunde konnte Stadtbrandrat Mark Weigandt (2.v.r.) mit Stadtbrandrat Dieter Göpfert (rechts), Oberbürgermeister Jürgen Herzing und Stadtbrandmeister Philipp Weigel die Feuerwehrmänner Sebastian Rusek, Christoph Belian, Tobias Heyde, Lukas Bauer, Benjamin Stier, Markus Herzog, Michael Wiederhold, Dominik Schmitt, Franz Wunderlich, Fabian Völker und Kai Kernhof (von links) befördern.



Stadtbrandrat Mark Weigandt (2.v.r.), Stadtbrandinspektor Dieter Göpfert (rechts), Oberbürgermeister Jürgen Herzing (links) und Stadtbrandmeister Philipp Weigel (3.v.l.) zeichneten Ralf Hettler, Thomas Maidhof, Wolfgang Abb, Benedikt Merget, Horst Nebel, Frank Bräutigam, Peter Morgen und Demir Sezgin (von links) mit staatlichen Ehrenzeichen aus.

Ehrenabend der Feuerwehr Aschaffenburg / 4



Die Ehrennadel der bayerischen Jugendfeuerwehr in Silber konnte Stadtjugendfeuerwehrwartin Sina Reinhardt an Dominik Schmitt und Jens Kullmann (von links) überreichen.



Präsente der Jugendfeuerwehr hatte Stadtjugendfeuerwehrwartin Sina Reinhardt für Frank Dreifürst, Alexander Kolbert und Florian Steigerwald (von links).

Ehrenabend der Feuerwehr Aschaffenburg / 5



Oberbürgermeister Jürgen Herzing (rechts) ernannte Lukas Bauer zum Stadtbrandmeister.



Karl Georg Kolb wurde von Stadtbrandrat Mark Weigandt (rechts) und Oberbürgermeister Jürgen Herzing (links) zum Ehrenstadtbrandrat ernannt.

Die Flughelfer in 2022

Geleistete Ausbildungsstunden

Bei Ausbildungen und Lehrgängen wurden insgesamt 205 Stunden geleistet.
Die Einsatzstunden beliefen sich auf insgesamt 349 Stunden (Stand 31.12.2022).
Dazu kommen noch Vorbereitungen und Prüfungen der Gerätschaften mit 139 Stunden.

Aktueller Mitgliederstand

Zurzeit hat die Feuerwehr Aschaffenburg 18 Flughelfer davon 3 Mann die auch als Fachberater zur Verfügung stehen.

Lehrgänge

Führung Flughelfer: Hofmeister Ralf, Heyde Tobias
Techniklehrgang Flughelfer: Messing Jennifer, Freudenberger Thomas

Übungen und andere Tätigkeiten

Zu Beginn des Jahres 2022 war der Übungsbetrieb, durch Corona noch etwas eingeschränkt, sodass nur mit einem negativen Coronatest der Unterrichtsabend besucht werden konnte.

Am ersten Unterrichtsabend im Februar wurden Grundlagen zum Einsatz am Hubschrauber durchgenommen, als auch Neuerungen im Bereich Flughelfer bekannt gegeben.

Der nächste Ausbildungsabend fand im März online statt, da einige mit einer Coronaerkrankung zu Hause waren.

Im April wurden wieder jährliche Prüfungen am Anhänger und an den Löschwasserbehältern „Semat“, an der Staatlichen Feuerweherschule in Würzburg durchgeführt.

Die für April geplante Übung mit der Feuerwehr Bischofsheim/Rhön musste leider von Seiten der Polizeihubschrauberstaffel aufgrund der schlechten Wetterbedingungen abgesagt werden.

Von der Flughelfergruppe aus Herzogenaurach erhielten wir im Mai eine Anfrage für eine größere Kontingentübung in Wildflecken, die wir aber aus personellen Gründen nicht annehmen konnten.

Im Juni fand an einem Samstag eine praktische Ausbildung am Segelfluggelände in Obernau statt. Hier wurde das Einrichten von Landeplätzen für eine MANV-Lage (Massenanfall an Verletzten) geübt. Bei dieser Übung, unterstützten Kollegen aus Waldaschaff mit zwei Drohnen, um hier auch das Einwinken zu üben und Ansichten aus der Luft zu sehen. Bei dieser Übung wurde ebenfalls die Kommunikation mit dem ELW und den Hubschraubern trainiert.

Ende Juni begannen die ersten Waldbrände in den anliegenden Bundesländern, auch an der Landesgrenze zwischen Hessen und Bayern waren immer wieder Waldbrände ausgebrochen. Durch die ILS wurde dort auch immer wieder Unterstützung durch die Flughelfer Aschaffenburg angeboten.

Die Flughelfer in 2022 / 2

Am 23. Juni gegen 15 Uhr wurde die Führung der Flughelfer zu einem Waldbrand bei Stockstadt alarmiert. Tobias Heyde, Lukas Bauer und Florian Spatz trafen sich, um gemeinsam mit einem KdoW nach Stockstadt zu fahren.

Während der Fahrt wurden über die ILS erste Informationen eingeholt bezüglich möglicher Hubschrauber und aktueller Lage.

Am Einsatzort wurden wir kurz in die Lage eingewiesen. Zu diesem Zeitpunkt brannten schon knapp 5.000 Quadratmeter. Florian Spatz konnte telefonisch mit dem angrenzenden Kieswerk eine Wasserentnahme vereinbaren und durch den anwesenden Bürgermeister das Waldstadion in Stockstadt für einen möglichen Landeplatz räumen lassen. Auf Grund der extrem hohen Temperaturen war es körperlich für die Einsatzkräfte sehr anstrengend das Feuer zu löschen. Nach mehrmaligem anbieten, den Brand aus der Luft zu löschen wurde jedoch von der Inspektion und Einsatzleitung entschieden, die Flughelfer nicht zu alarmieren und die Brandbekämpfung weiter vom Boden aus durchzuführen.

Im Juli fand in Würzburg ein Techniklehrgang (Grundlehrgang) für Flughelfer statt, an dem Jennifer Messing und Thomas Freudenberger mit Erfolg teilgenommen haben.

Am 18. Juli wurden die Flughelfer zu einem Waldbrand bei Neudorf (Amorbach) alarmiert. Hier wurde durch einen Überflug zusammen mit dem zuständigen Einsatzleiter und Florian Spatz entschieden, aufgrund des zu dichten Waldes und der zu hohen Gefahr, Bodenpersonal zu treffen, keine Brandbekämpfung aus der Luft durchzuführen.

Anfang August war in Wildflecken eine Übung durch die hessische Polizeihubschrauberstaffel geplant, zu der auch die Aschaffenburg Flughelfer eingeladen waren. Diese wurde jedoch aufgrund der vielen Waldbrände zu diesem Zeitpunkt abgesagt.

Am 5. August wurden die Flughelfer zu einem überörtlichen Hilfeleistungseinsatz in die sächsische Schweiz alarmiert. Hier wurden zusammen mit anderen Flughelferstandorten verschiedenste Aufgaben, wie Brandbekämpfung, Last- und Personentransport durchgeführt. Die Einsatzkräfte Thomas Freudenberger, Peter Morgen, Tobias Heyde und Florian Spatz befanden sich bis 8. August im Einsatz.

Am 9. August wurden die Flughelfer erneut zu einem Waldbrand bei Wildensee (Kreis Miltenberg) alarmiert. Vor Ort konnte durch Ralf Hofmeister der dem Einsatzleiter beratend zur Verfügung stand, der Einsatz aus der Luft aufgrund des doch schnellen unter Kontrolle bringen des Feuers, abgebrochen werden.

Im September fand noch einmal ein gemeinsamer Ausbildungsabend statt. An diesem wurden nochmals Einsätze durchgesprochen und die verschiedenen Möglichkeiten der Positionsermittlung wie GPS oder durch Kartenmaterial durchgenommen.

Im Oktober stand das alljährliches Winchtraining in Bad Tölz auf dem Programm, an dem Peter Ommert, Tobias Heyde, Alexander Kolbert, Peter Morgen und Florian Steigerwald teilnahmen.

Florian Spatz
Leiter der Flughelfer

Flughelfereinsatz in der Sächsischen Schweiz

09. August 2022

Bei einem ausgedehnten Waldbrand im deutsch-tschechischen Grenzgebiet unterstützte ein bayernweites Team von Flughelfern die Einsatzkräfte in der sächsischen Schweiz. Dabei kamen auch vier Flughelfer der Feuerwehr Aschaffenburg zum Einsatz.



Aus Aschaffenburg startete der Leiter der Flughelfergruppe Florian Spatz mit den Kameraden Tobias Heyde, Peter Morgen und Thomas Freudenberger nach einer kurzen Vorbereitung in das Einsatzgebiet.



Gemeinsam mit anderen Flughelfern aus den Landkreisen Cham, Bayreuth und München betrieben sie unter anderem einen Landeplatz, wo sie Flughelfer aus Bischofsheim in der Rhön, einen Teil der Kräfte aus Bayreuth und Cham als auch die Staatliche Feuerweherschule Würzburg ablösten.

Integrierte Leitstelle ILS

Zugänge: Michael Fleckenstein zum 01.04.2022
Fabian Diehm zum 01.07.2022
Tobias Heyde zum 01.10.2022
Axel Vogler zum 01.11.2022

Abgänge: Patrick Pfister (Wechsel zum Landratsamt AB)

Organigramm:

Zusätzlich zu den originären Mitarbeitern der ILS versahen folgende Mitarbeiter der Wachabteilungen turnusgemäß Dienst in der ILS, um bei einem Großschadensfall oder einer Flächenlage die ILS personell schnellstmöglich aufstocken zu können:

Dominic Spatz	Christian Beck	Dennis Baumann
Max Schmitt	Felix Stöhr	Florian Guski
Patrick Rausch	Kevin Kämmerer	Riccardo Martino
Florian Faller		

An 157 Tagen wurden AAP-Dienste an den Ausnahmeabfrageplätzen von den o.g. Kollegen durchgeführt. Als Kompensation hat jeweils eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter eine Funktion im Löschzug der hauptamtlichen Wache übernommen.

Es wurden insgesamt 76.516 Notrufe in der ILS registriert.
Daraus ergaben sich 62.938 Einsätze, die disponiert und begleitet wurden:

56.119	Einsätze Rettungsdienst / KT
936	HvO Einsätze
1483	Einsätze Brand
3.393	Hilfeleistung
889	First Responder Einsätze
108	Einsätze ABC
10	Katastropheneinsätze

Zusätzlich wurden 63.193 Infoeinsätze erfasst, bei denen es z.B. zu einer Vermittlung an die KVB oder andere Stellen etc. kam.

In der Ausbildung unterstützen folgende Mitarbeiter:
Christoph Schöffel Maschinisten- und DLK Maschinistenausbildung
Georgios Koureas ABC Ausbildung

In den Fachgruppen arbeiten folgende Mitarbeiter mit:
SRHT: Andreas Kunkel ABC: Georgios Koureas

Integrierte Leitstelle ILS / 2

Lehrgänge:

Andreas Weber ILS Schichtführerlehrgang
Peter Swiatkowski ILS Schichtführerlehrgang
Florian Jestädt ABC Führen
Norman Bernard Disponentenlehrgang
Patrick Rausch Disponentenlehrgang

Durch die Corona Pandemie temporäre Einführung eines Teamdienstplans um eine Durchmischung des Personals zu vermeiden.

Besondere Einsätze:

Vom 11.11.2021 bis 11.05.2022: Covid 19 und Flüchtlingskrise Ukraine
Am 24.05.2022 MANV in Laudenbach
Vom 13.08.-20.08 Waldbrand Münster,
Unterstützung durch Einsatzkräfte aus allen drei Kreisverwaltungsbehörden

Alexander Herzing

Neues Mehrzweckfahrzeug für den LZ Leider-Nilkheim



Das im Mai 2022 in Dienst gestellte Fahrzeug dient an diesem Standort nicht nur zum Transport von Mannschaft und Gerät, sondern auch als Zugfahrzeug für das dort stationierte Rettungsboot (RTB-2). Weitere Verwendung findet das Fahrzeug auch bei der Einsatzführung, so kann es etwa in der Einsatzabschnittsleitung oder als Einsatzführungsfahrzeug zum Einsatz kommen.

Fachbereich IuK **„Information und Kommunikation“**

Auch im Jahr 2022 wurden die Kameradinnen und Kameraden der Fachgruppe IuK wieder bei zahlreichen Einsätzen gefordert.

So wurde neben dem „Tagesgeschäft“ auch in diesem Jahr im Rahmen des andauernden Katastrophenschutz-Einsatzes „Corona-Pandemie“ sowie zusätzlich bei der Errichtung von Notunterkünften für Ukraine-Geflüchtete unterstützt und der Aufbau und logistische Arbeiten koordiniert. Außerdem waren die Kräfte im Rahmen des ÖEL-Einsatzes „Fahrbahnabsackung unterhalb der Willigisbrücke“ zur Unterstützung der Stabsarbeit gefragt.

Nachdem in Jahr 2021 bereits die Kreiseinsatzzentrale (KEZ) mit einer Einsatzführungssoftware ausgestattet worden war, erfolgte im vergangenen Jahr ebenfalls der Rollout für die Einsatzleitwagen sowie zusätzlich einer Zugriffsmöglichkeit via Web-Applikation, sodass mittlerweile auch ein Zugriff aus den Feuerwehrhäusern möglich ist. So kann im Einsatzfall noch effizienter zusammengearbeitet werden.

Auch im Bereich der Fahrzeugbeschaffungen war die Expertise der Kräfte gefragt, da sowohl die Beschaffung eines MZFs (Standort Leider), eines ELW 1 (Feuerwache) sowie eines ELW UG-ÖEL (Feuerwache) anstand und in diesem Zuge diverse Planungsgespräche, Abnahmen, die Vorbereitung der Indienststellung und auch die Schulung der Kräfte auf die neue Technik durch Kräfte aus den Reihen der IuK begleitet und teilweise organisiert wurde.

Daneben lag im letzten Jahr ein Schwerpunkt auf der Standardisierung von Einsatzkonzepten für Großveranstaltungen (Tag der Franken, Stadtfest etc.), sodass hier ebenfalls neben grundsätzlichen Infos auch die Belange der Information und Kommunikation ausreichend berücksichtigt werden, um einen sicheren und strukturierten Einsatz zu ermöglichen. Aber auch die Erstellung des Sonderschutzplans „Strom- und Kommunikationsausfall“ wurde entsprechend begleitet und hier dem Katastrophenschutz zugearbeitet.

Auch der Rollout der digitalen Funkmeldeempfänger wurde im abgelaufenen Jahr durch die Kameraden mit vorbereitet, sodass im Jahr 2023 gemeinsam mit der Funkwerkstatt ein strukturierter Rollout für alle Kräfte der Feuerwehr Aschaffenburg erfolgen kann.

Für das Jahr 2023 ist erstmals ein gemeinsamer Übungs-/Dienstplan für die verschiedenen Teilbereiche und Einheiten des Fachbereiches geplant, so soll eine noch engere Verzahnung und Austausch zwischen den Einheiten gefördert werden.

Lukas Bauer

Ehrungen und Beförderungen 2022

Beförderungen

Feuerwehrmann/-frau	Ahmad Alkahabour Ahmayad Alkahabour Baum Andrej	Husein Mohammed Janowitz Phillip Schwab Leon
Oberfeuerwehrmann/-frau	Messing Jennifer Reinhardt Sina	Weiss Sandra
Hauptfeuerwehrmann/-frau	Lebert Aaron	
Löschmeister	Belian Christoph Heyde Tobias	Stier Benjamin Wunderlich Franz
Oberlöschmeister	Herzog Markus	Rusek Sebastian
Hauptlöschmeister	Schmitt Dominik	
Brandmeister	Bauer Lukas	Wiederhold Michael
Oberbrandmeister	Kernhof Kai	Völker Fabian

Übernahmen in die aktive Mannschaft

Ahmad Alkahabour	Hettler Dominik	Schrammel Matthias
Almoayad Alkahabour	Hoffmann Lars	Schuck Johannes
Baum Andrej	Husein Mohamad	Schuller Marcus
Becker Christian	Janowitz Phillip	Schwab Leon
Bosse Arndt	Mufert Kristian	Schwarzkopf Maik
De Stefano Gioele	Ostoin Marco	Striegel Maria
Friedle Manuel	Patzelt Siegfried	Welter Christian
Gabris Jakub Adrian	Schallenkammer Julian	
Greiner Pascal	Schramm Mattis	

Verabschiedung aus dem aktiven Dienst

Röhl Robert

Ehrungen

**Ehrennadel der bayer.
Jugendfeuerwehr in Silber**

Kullmann Jens

Schmitt Dominik

**25 Jahre
aktiver Feuerwehrdienst**

**Abb Wolfgang
Lange Matthias
Maidhof Thomas**

**Merget Benedikt
Sezgin Demir**

**40 Jahre
aktiver Feuerwehrdienst**

**Bräutigam Frank
Hettler Ralf**

**Morgen Peter
Nebel Horst**

Dienstjubiläen

10 Jahre aktiver Dienst

**Frey Philipp
Herold Johannes**

**Köbert Michael
Walz Andreas**

20 Jahre aktiver Dienst

**Girth Sven
Huber Roland
Madre Markus**

**Pfeifer Lukas
Schwarzkopf André**

30 Jahre aktiver Dienst

Abt Christian

Wombacher Ralf

Motorkettensägenlehrgang

Vom 11.10. – 12.11.2022 fand eine Motorkettensägenausbildung mit acht Kameraden der Feuerwehr Aschaffenburg statt.



Das Bild zeigt von links: Max Schmitt, Mattis Schramm, Pascal Greiner, Tim Gilmer, Dominik Hettler, Maik Schwarzkopf, Lukas Lang, Markus Schuller, Jonas Hofmeister, Roland Hahn.

Lehrgänge an der Feuerweherschule

<i>Bezeichnung</i>	<i>Teilnehmer</i>	
ABC-Dekontamination - Dekon	Girth Sven	
ABC-Einsatz Grundlagen	Dreifürst Frank	
ABC-Führen Teil 1 und 2	Jestädt Florian	
Angehörige einer UG-ÖEL	Lebert Aron	
Aufbaulehrgang für Führungskräfte IuK Einsatz	Wolf Florian	
Aufbaulehrgang Technische Hilfeleistung	Merget Benedikt	
Ausbilder in der Feuerwehr	Heyde Tobias	Kullmann Jens
Bootsführer	Kolbert Alexander	Wagner Lukas
Drehleitermaschinist	Bernhard Norman Köbert Michael	Rausch Patrick Zimmer Sebastian
Fachteil Brandbekämpfung im Tunnel (Straße)	Höll Pascal	
Gerätewart	Spiegelhalter Jens	
Gruppenführer	Belian Christoph	Stier Benjamin
Pyrotechnik in der Übungsdarstellung	Madre Markus	Stürmer Matthias
Schichtführer ILS	Swiatkowski Peter	Weber Andreas
Technische Hilfeleistung - Kompakt Block 1-3	Feller Philipp	
Technische Hilfeleistung - Kompakt Block 1-4	Bayer Jonas	Höll Pascal
Technische Hilfeleistung Block 4 - LKW- und Busunfälle	Ommert Peter	
Verantwortung von Feuerwehr- Führungskräften im Arbeitsschutz (UVV)	Ilic Anna	
Verbandsführer/Besondere Führungsdienstgrade	Kernhof Kai	Völker Fabian
Verhaltenstraining im Brandfall – Brandhaus	Lang Lukas	Prozek Olivia
Zugführer	Hofmeister Ralf Jestädt Florian Ommert Peter	Schmitt Dominik Zang Markus

Standortschulungen

<i>Bezeichnung</i>	<i>Teilnehmer</i>	
Atenschutz	Greiner Pascal Schuck Johannes	Sobiech Leon Staab Luisa
B4 Teil 1 (Zugführer)	Beck Fabian	
First Responder	Becker Christian Schuhhardt Ralf	Sezgin Demir
Führungsseminar	Beck Fabian Braun Ralf Grimm Matthias Herzing Alexander Hoos Joachim Kiefer Markus Ritter Frank	Schwab Andreas Steiner Michael Stenger Jürgen Ullrich Claus Weigandt Mark Zappi Roberto
Maschinist Drehleiter	Dreifürst Frank Höll Pascal Martens Hendrik	Schwarzkopf Andre Wenzel Andreas
Maschinist Löschfahrzeuge	Abel Florian Bollinger Christian Greiner Pascal	Hromek Franz Ott Fabian Rosenberger Michael
Motorkettensäge Modul A und B	Gilmer Tim Greiner Pascal Hettler Dominik Hofmeister Jonas Lang Lukas	Mayer Vincent Schramm Mattis Schuller Marcus Schwarzkopf Maik
MTA Zusatzmodul „Brand 1“	Blendinger Jil Bohlen Aaron, Bosse Arndt Braun Cedric Eser Leon Feulner Anna-Maria Helmstetter Antonia Hettler Dominik	Marvin Oesterlein Messing Jennifer Mufert Kristian Poppa Chiara Schramm Mattis Staab Luisa Ullrich Maximilian Welter Christian

Standortschulungen / 2

<i>Bezeichnung</i>	<i>Teilnehmer</i>	
MTA Zusatzmodul „Brand 2“	Blendinger Jil	Messing Jennifer
	Bohlen Aaron	Mufert Kristian
	Bosse Arndt	Poppa Chiara
	Braun Cedric	Schuller Marcus
	Gehlert Renée	Schwarzkopf Maik
	Greiner Pascal	Staab Luisa
	Helmstetter Antonia	Ullrich Maximilian
	Schramm Mattis	Eser Leon
	Hettler Dominik	Weiss Sandra
	Marvin Oesterlein	Welter Christian
MTA Zusatzmodul „Retten“	Blendinger Jil	Marvin Oesterlein
	Bohlen Aaron	Messing Jennifer
	Bosse Arndt	Mufert Kristian
	Braun Cedric	Poppa Chiara
	Eser Leon	Rheinhardt Sina
	Feulner Anna-Maria	Schramm Mattis
	Gehlert Renée	Staab Luisa
	Greiner Pascal	Ullrich Maximilian
	Helmstetter Antonia	Weiss Sandra
	Hettler Dominik	Welter Christian
MTA Zusatzmodul „Leitern“	Bohlen Aaron	Hettler Dominik
	Braun Cedric	Messing Jennifer
	Chiara Poppa	Schuller Marcus
	Eser Leon	Schwarzkopf Maik
	Greiner Pascal	Sobiech Leon
	Helmstetter Antonia	



World Police & Fire Games Rotterdam / Niederlande

Mit einem Jahr Verspätung wegen Corona ging es in diesem Jahr nach Rotterdam, um gemeinschaftlich mit dem deutschen Team, das zirka 250 Sportler umfasste, an den Spielen teilzunehmen.

Diese Veranstaltung ist vergleichbar mit den olympischen Spielen, aber nur für Mitarbeiter von Feuerwehr, Polizei und Zoll. In ca. 60 verschiedenen Sportarten und unterschiedlichen Altersklassen wird um Medaillen, sowohl in Einzelwettkämpfen als auch im Team gekämpft. Da ich schon einige Tage vorher angereist war, konnte ich die Wettkampfstätten, insbesondere die Schwimmhalle, für einige Trainingseinheiten nutzen.

Für die Begrüßung der deutschen Sportler hatte sich die Teamführung etwas besonderes ausgedacht. Bei einer mehrstündigen abendlichen Hafensrundfahrt wurden wir bei Sekt und Buffet vom Präsidenten der German Police & Fire Sports Federation, Michael Rensland, begrüßt und auf die Wettkämpfe eingestimmt.

Am 22.07. wurden die Spiele im Fußballstadion Feijenoord Rotterdam mit dem Einlauf der Nationen feierlich eröffnet. Ebenfalls wurde eine Flamme entzündet, die während der Spiele brannte.

Den ersten Wettkampftag hatten die Schwimmer frei und so hatten wir genügend Zeit unsere Mannschaften bzw. Staffeln gut aufzustellen, so dass wir in einzelnen Disziplinen Medaillenchancen hatten.

Im gesamten war Deutschland in den verschiedenen Altersklassen mit 10 Staffeln am Start. Geschwommen wurde 4 x 50 Freistil, 4 x 50 Lagen Männer, Frauen und Mix.

Die folgenden drei Tage standen die Schwimmwettkämpfe im Becken auf dem Programm. Im Schwimmen startete ich erstmals in der AK 55-59 Grandmaster B. Als ersten Wettkampf standen für mich die 400 m Freistil an, bei dem ich Silber erringen konnte. Etwas später ging es zu den 100 m Delfin, wo ich ebenfalls den 2. Platz belegte. Nachmittags wurde ein Staffelfrennen 4x 50 m Freistil Männer geschwommen, hierbei belegte ich mit der deutschen Mannschaft den 4. Platz.

Am 2. Tag der Beckenwettkämpfe startete ich in 1.500 m Freistil und 200 m Lagen, wo ich jeweils eine Bronzemedaille erschwimmen konnte.

Mittags standen wieder die Staffelfettkämpfe auf dem Programm.

Heute die 4 x 50 m Freistil Mix, das wir mit der Bronzemedaille beendeten.

Der letzte Tag in der Schwimmhalle begann für mich mit 800 m Freistil, wo ich einen 3. Platz belegen konnte. Nachmittags starteten die 4 x 50 m Lagen Männer und Mix, wobei ich hier das Delfin-Schwimmen übernahm.

Mit der Lagenstaffel der Männer erkämpften wir eine Bronzemedaille, während wir uns mit der Mixstaffel mit dem 6. Platz begnügen mussten.

World Police & Fire Games Rotterdam / Niederlande - 2

Der 27.07. war für mich wettkampffrei und wir hatten Zeit, die Leichtathleten zu besuchen und anzufeuern. Desweiteren besichtigte ich die Wettkampfstrecke für das Langstreckenschwimmen, das am nächsten Tag stattfand. Geschwommen wurde in der Regattastrecke der Ruderer, der Willem-Alexander Baan, etwas außerhalb von Rotterdam.



Das Langstreckenschwimmen ging über 3,2 km, in diesem Jahr aufgrund der hohen Wassertemperaturen ohne Neoprenanzug. Hier konnte ich einen 4. Platz erschwimmen. Der 29.07. war für mich wieder frei und ich konnte die im Kongresszentrum (Rotterdam Ahoy) stattfindenden Hallenwettkämpfe besuchen und die Gewichtheber, Judoka, Crossfitter sowie Tischtennisspieler anfeuern.

Am letzten Tag der Spiele wurden die Treppenläufe im Treppenhaus des Hotels De Rotterdam über 44 Stockwerke durchgeführt. Hierbei starte ich im sogenannten Firefighter Full Gear (komplette Brandschutzkleidung und Atemschutz) im Einzel sowie mit der Mannschaft Männer 40+ und Mix 40+. Hier belegte ich einen 6. Platz im Einzel, einen 4. Platz mit den Männern und zum Abschluss eine weitere Bronzemedaille mit dem Mixteam. Im Treppenlauf ohne Ausrüstung (Sportkleidung) konnte ich einen 10. Platz belegen. Mit der Ausbeute von 2 Silber- und 6 Bronzemedailles bei den diesjährigen Spielen war ich sehr zufrieden. Im Medaillenspiegel konnte die deutsche Mannschaft den 3. Platz mit insgesamt 155 Goldmedaillen, 102 Silber- und 72 Bronzemedailles hinter den Niederlanden und Spanien, aber noch vor den USA belegen.

Ab 2023 finden die Spiele dann wieder turnusmäßig – alle 2 Jahre – statt. Die nächsten Spiele sind vom 28. Juli bis 6. August 2023 in Winnipeg, Kanada.

Roland Hahn

Großübung bei Transgas

25. November 2022

Blaulichter beherrschten am Donnerstagabend das Gelände des Transgas-Standorts in Aschaffenburg-Nilkheim. Auf dem Gelände des Flüssiggaslagers probten über drei Dutzend Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rotem Kreuz den Ernstfall.

In der Übungslage wurde davon ausgegangen, dass es bei Arbeiten auf dem Betriebsgelände zu einem Brand gekommen ist. Über eine Gasfackel war der Bereich vor einer Lagerhalle hell erleuchtet und die Flamme schlug meterhoch in den Himmel.

Kurz nach der Alarmierung waren die ersten Kräfte vor Ort. Parallel liefen die Arbeiten. Während erste Feuerwehrleute unter Atemschutz die Brandbekämpfung vornahmen, wurden von der Schippnerstraße mehrere Schlauchleitungen verlegt, um die Wasserversorgung sicherzustellen. Ein Schwerpunkt bei der Übung bildete unter anderem die Abschirmung der nicht betroffenen Bereiche.

Auch die automatischen Lösch- und Bewässerungseinrichtungen hatten ausgelöst und unterstützten die Lösch- und Sicherungsmaßnahmen der Feuerwehr.

Parallel mussten mehrere verletzte Mitarbeiter gerettet werden. Sie wurden aus dem Gefahrenbereich gebracht und an einer provisorischen Verletztensammelstelle durch die Rettungsdienstkräfte erstversorgt.

Transgas ist ein Logistikunternehmen mit rund 400 Mitarbeitern an 92 Standorten deutschlandweit und bietet Lager- und Transportleistungen für Flüssiggas-Anbieter und Flüssiggas-Kunden an.

Das Flüssiggaslager der Firma Transgas ist der einzige Störfallbetrieb mit erhöhtem Gefahrenpotential im Stadtgebiet Aschaffenburg. Neben weiteren Sicherheitsauflagen hat das Unternehmen regelmäßig Alarmübungen durchzuführen.



Nikolausaktion an der Kinderklinik

07. Dezember 2022

Das Gute kommt bekanntlich von oben – so auch am Dienstag an der Aschaffener Kinderklinik. Mit einer besonderen Aktion zum Nikolaustag überraschte die Höhenrettungsgruppe der Feuerwehr Aschaffenburg die kleinen Patienten.

In Nikolaus-, Engel- und Weihnachtselfen-Kostümen seilten sich die Feuerwehrmänner vom Dach des Klinikgebäudes am Hasenkopf ab und statteten den Kindern auf drei Stockwerken weihnachtlichen Besuch ab. Im Gepäck hatten sie natürlich auch Kleinigkeiten zum Naschen.

Bundesweit hätten sich am Nikolaustag Höhenrettungsgruppen an der Aktion beteiligt, sagt Philipp Feller, Leiter der Höhenrettung. Die Idee für die Aktion ist während der Corona-Pandemie bei der Höhenrettung in Hamburg entstanden und hat sich – von verschiedenen Projektgruppen koordiniert – schnell in ganz Deutschland verbreitet.

Über die „Projektgruppe Bayern“ fand die Aktion den Weg zu Philipp Feller und Jens Hoppmann von der Höhenrettungsgruppe Aschaffenburg.

Philipp Feller: „Wir haben uns sehr auf die Aktion gefreut. Vor allem, weil wir Kindern, die den Nikolaustag im Krankenhaus verbringen müssen, ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnten.“

Die Vorbereitung der Aktion nahm über eine Stunde in Anspruch, da das weihnachtliche Abseilen höchsten Sicherheitsansprüchen genügen musste: Jeder Feuerwehrmann wurde beim Abseilen doppelt gesichert. Am Ende freuten sich sowohl die Kinder auf den Stationen der Kinderklinik, als auch viele spontane Zuschauer am Hasenkopf über die spektakuläre Aktion.



Feuerwehrrente

10. Dezember 2022

In einer kleinen Feierstunde haben Oberbürgermeister Jürgen Herzing und Sebastian Müller, Hauptabteilungsleiter Business Development bei Versicherungskammer Bayern, die Vertragsunterlagen für die „Aschaffener Feuerwehrrente“ unterzeichnet.

Bereits am 20. Juni 2022 hatte der Aschaffener Stadtrat einstimmig die Einführung einer „Feuerwehrrente“ für die aktiven, ehrenamtlichen Kamerad*innen der Freiwilligen Feuerwehr Aschaffenburg beschlossen. Die Stadt Aschaffenburg als Träger der Feuerwehr honoriert damit das langjährige, ehrenamtliche Engagement in der Feuerwehr. Gleichzeitig wird damit ein Anreiz für die ehrenamtlichen Feuerwehrkräfte geschaffen, sich dauerhaft an die Feuerwehr zu binden und dort aktiv mitzuwirken.

Mit der Versicherungskammer Bayern wurde hierfür ein starker Partner gefunden, der auch in anderen Bereichen eng mit den bayerischen Feuerwehren kooperiert und deren unverzichtbaren Dienst für die Allgemeinheit unterstützt.

Die Stadt Aschaffenburg ist bayernweit die erste Kommune, die sich für die Einführung einer „Feuerwehrrente“ entschieden hat. Mit dem „Modell Aschaffenburg“, das in einem feuerwehrinternen Arbeitskreis durch die ehrenamtlichen Kameraden Mathias Dittfeld, Markus Madre und Fabian Völker erarbeitet wurde, nimmt die Stadt eine Vorreiterrolle ein. Schließlich verfolgt das Rentenmodell einen nachhaltigen und zugleich innovativen Ansatz der Ehrenamtsförderung. Die zahlreichen Nachfragen aus anderen Kommunen belegen, dass hier offensichtlich ebenfalls ein großes Interesse besteht.

Der Feierstunde im großen Sitzungssaal des Aschaffener Rathauses wohnten auch Frank Oberle und Christian Weyrauther von der Sparkasse Aschaffenburg Alzenau sowie Stadtbrandrat Mark Weigandt bei.



Jahresbericht 2022 der Jugendfeuerwehr

Nach den nicht sehr guten Aussichten zum Jahresende 2021 aufgrund Corona und der Einstellung des Übungsbetriebes, kam dann doch Mitte Januar der Lichtblick und wir durften wieder auf Löschzugebene anfangen zu üben.

Den Jugendlichen hat man leider die Übungszwangspause angemerkt und es hieß erstmal Basics trainieren.

Stadtjugendübungen fanden bis auf weiteres noch nicht statt.

So zog das Jahr dahin und die Jugendlichen freuten sich, dass der Übungsbetrieb auf Löschzugebene wieder konstant blieb.

Am 03.05.2022 fand die Jahreshauptversammlung der Stadtjugendfeuerwehr mit allen Jugendwarten und Jugendgruppensprechern statt. Auf der Tagesordnung stand als größter Punkt für diesen Tag die Neuwahlen der Stadtjugendleitung.

Michael Kriegenherdt stand nach sehr langer Amtszeit nicht mehr zur Verfügung, genauso wie sein Stellvertreter Markus Madre.

In diesem Sinne möchte sich die gesamte Stadtjugendfeuerwehr nochmals bei Michael Kriegenherdt für die jahrelange Arbeit als Stadtjugendfeuerwehrwart bedanken.

Auch bei Markus Madre bedankt sich die Stadtjugendfeuerwehr herzlich für die geleistete Arbeit als stellvertretender Stadtjugendfeuerwehrwart.

Ein weiterer Dank geht an die jahrelange Kassenwartin Sabrina Zimlich, die ebenfalls nicht mehr zur Wahl stand.

Die Neuwahlen an diesem Tag ergaben eine neue Konstellation aus drei Kameraden:

Stadtjugendfeuerwehrwartin:	Sina Reinhardt (Löschzug Gailbach/Schweinheim)
1.stellv. Stadtjugendfeuerwehrwart:	Philipp Frey (Löschzug Innenstadt 2)
2.stellv. Stadtjugendfeuerwehrwart:	Sven Girth (Löschzug Innenstadt 2)
Kassenwart:	Alexander Kolbert

Die 2020 gestartete Jugendwerbeaktion wurde auch 2022 weitergeführt und bescherte uns eine Vielzahl an neuen Jugendlichen. Im Gegensatz zu vielen anderen Jugendfeuerwehren haben wir trotz der Corona-Pandemie einen Zuwachs zu verbuchen.

Hierüber freuen wir uns sehr!

An ein paar größeren Aktionen wie das „Fest Brüderschaft der Völker“, das Theaterfest und „Blaulicht zum Anfassen“ konnte die Stadtjugendfeuerwehr teilnehmen.

Jahresbericht Jugendfeuerwehr / 2



Ein besonderer Dank geht hier an alle Jugendlichen Helfer*innen und an die Jugendwarte und Jugendhelfer, die sich nicht scheuen auch am Wochenende ihr Engagement in der Jugendfeuerwehr zu zeigen.

Eine kleine Gruppe machte sich vom 31.07.2022-07.08.2022 auf den Weg zum Zeltlager unserer Partnerfeuerwehr in Ungarn. Dort verbrachten sie ein paar schöne Tage beim Zelten und verschiedensten Ausflügen.

Nach den Sommerferien 2022 begannen die Übungen auf Stadtjugendebene wieder. Hier gibt es nun den Unterschied, dass nicht mehr alle 2 Wochen, sondern alle 4 Wochen geübt wird. Natürlich stellt sich hier auch die Herausforderung, den Jugendlichen mit den teilweise sehr unterschiedlichen Wissensständen gerecht zu werden.

Der Wissenstest aus 2022 stand noch aus, da durch die vielen Neuankömmlinge und das Übungsdefizit auf Stadtjugendebene die Jugendlichen mehr Zeit gebraucht und bekommen haben. Am 28.01.2023 wurde dieser nachgeholt. Alle Jugendlichen haben bestanden! Herzlichen Glückwunsch!

Zeiterfassung der Jugendfeuerwehr 2021

Ausbildungen auf Stadtjugendebene	416 Std.
Ausbildungen in den Zügen	4.557 Std.
Aktionen, Stände, etc.	514 Std.
Vorbereitungs- und Planungszeiten	252 Std.
Sitzungen, Tagungen	30 Std.
Aus-, Fortbildungen, Schulungen	120 Std.
Gesamtstunden der Jugendfeuerwehr	5.889 Std.

Jahresbericht Jugendfeuerwehr / 3

Entwicklung der Jugendgruppe im Jahr 2021

	Jungen	Mädchen	Divers	gesamt
am 31.12.21	60	7	0	67
Neuaufnahmen	15	4	0	19
18 Jahre / Übergang in aktive		6		6
Ausgeschieden		8		8
am 31.12.21	60	12	0	72

Die Leitung der Stadtjugendfeuerwehr Stadt Aschaffenburg bedankt sich ganz herzlich bei allen Jugendwarten und Jugendhelfern, ohne die das alles nicht möglich wäre, hofft weiterhin auf so engagierte Jugendliche wie im Jahr 2022 und freut sich auf 2023!

Für die Jugendfeuerwehr Aschaffenburg

Sina Reinhardt

-Stadtjugendfeuerwehrwartin-



Vorschau 2023

- Geplante Indienststellung von Fahrzeugen:
V-LKW MGH, Mehrzweckboot, Rüstwagen-Kran und ELW UG-ÖEL
- Umbau HRW zum GW HÖRG
- Laufende Ersatzbeschaffungen:
Drehleiter mit Korb 23/12 n.B.-HZL,
Mannschaftstransportfahrzeug (Feuerwache)
- Ersatzbeschaffung von 10 Tauchgeräten für die Fachgruppe Tauchen

Impressum

Alle Angaben in diesem Jahresbericht basieren auf den Informationen und Angaben aus den Löschzügen und den einzelnen Teileinheiten. Für die Richtigkeit der Angaben und eventuelle Übernahmefehler wird keine Haftung übernommen.

Sollte hier eine namentliche Nennung, eine besondere Leistung oder ein wichtiges Detail vergessen worden sein, bitten wir um eine kurze Information an den Arbeitskreis „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“, damit wir dies im nächsten Jahresbericht nachholen können.

Weiterhin möchten wir alle Mitglieder der Aschaffener Feuerwehr jetzt schon zur aktiven Beteiligung am Jahresbericht für das Jahr 2023 einladen.

Herausgeber

Freiwillige Feuerwehr Aschaffenburg

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

63739 Aschaffenburg, Südbahnhofstraße 21, Tel.: 06021/1503-500

E-Mail: feuerwehr@feuerwehr-aschaffenburg.de

Zusammenstellung: Ralf Hettler

Satz / Layout: Rüdiger Keller

Herstellung der Printausgabe:
Druckerei der Stadt Aschaffenburg
mit freundlicher Unterstützung durch Frau Sandra Weis

